

Allianz Gruppe

3. Quartal 2015

Dieter Wemmer
Finanzvorstand Allianz SE

Telefonkonferenz für Journalisten
6. November 2015

1

Allianz Gruppe
3. Quartal 2015

1 Highlights

2 Zusatzinformationen

- a) Gruppe
- b) Schaden-Unfall
- c) Leben/Kranken
- d) Asset Management
- e) Corporate und Sonstiges

3 Fachbegriffe

Highlights im dritten Quartal 2015

Schaden-Unfall

- Online Verkaufskanäle erzielten in den ersten neun Monaten Prämien in Höhe von 1,3 Mrd. EUR und verzeichneten damit einen Anstieg von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
- Italien: Allianz1, das modulare Privatschutzangebot, ist das innovativste und erfolgreichste Produkt von Allianz Italien mit mehr als 200.000 verkauften Policen seit Einführung im April 2014.

Leben/Kranken

- Deutschland: Neues Produkt „KomfortDynamik“ knüpft mit aussichtsreichem Start an das neue Lebensversicherungsprodukt „Perspektive“ an, die erfolgreichste Produkteinführung für Allianz Leben mit bis dato mehr als 150.000 verkauften Policen.
- Belgien & Luxemburg: Neue Lebensversicherungsprodukte treiben das Prämienwachstum im dritten Quartal auf 28,5 Prozent.

Asset Management

- AllianzGIs risikoadjustierte „Advanced Fixed Income“-Strategie überschreitet 40 Mrd. EUR in verwaltetem Vermögen.
- PIMCOs Income-Strategie verzeichnet weiterhin kräftige Zuflüsse; PIMCO verwaltet in dieser Strategie inzwischen mehr als 50 Mrd. USD.

Digitalisierung

- Deutschland: Alle Antragsschritte einer Risikolebensversicherung seit Juli online verfügbar
- Spanien: 500.000 von 3,6 Mio. Kunden werden jetzt komplett durch digitale Kanäle bedient.
- Allianz und Panasonic bündeln ihre Expertise im Smart-Home-Bereich und bieten ab November Kunden in Deutschland ein Home Monitoring System von Panasonic und dazu passende Assistance-Leistungen der Allianz Global Assistance an.

Wachstumsmärkte

- Kenia: Behörden geben der Allianz grünes Licht für die Eröffnung einer neuen Tochtergesellschaft.

Alternative Investitionen

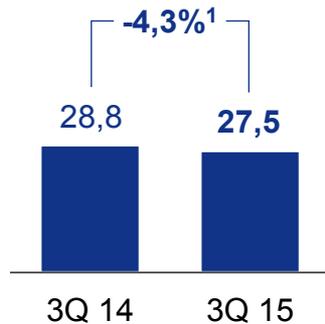
- Allianz investiert in Tank&Rast, Deutschlands führenden Betreiber und Konzessionsinhaber eines Netzes deutscher Autobahnraststätten.
- Ein internationales Konsortium unter der Führung der Allianz erhält die Lizenz für die Eigentumsübernahme und den Bau des Thames Tideway Tunnels, Londons neuem 25-km langen Abwasserkanals.
- Allianz investiert 900 Mio. EUR in Einkaufszentren in Irland.

Branding

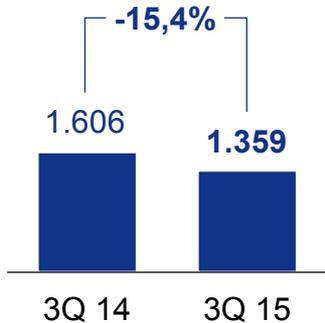
- Markenwert der Allianz ist laut der jährlichen „Best Global Brands“-Rangliste von Interbrand um 10 Prozent auf 8,5 Mrd. USD gestiegen.

Solide Fundamentaldaten in allen Segmenten

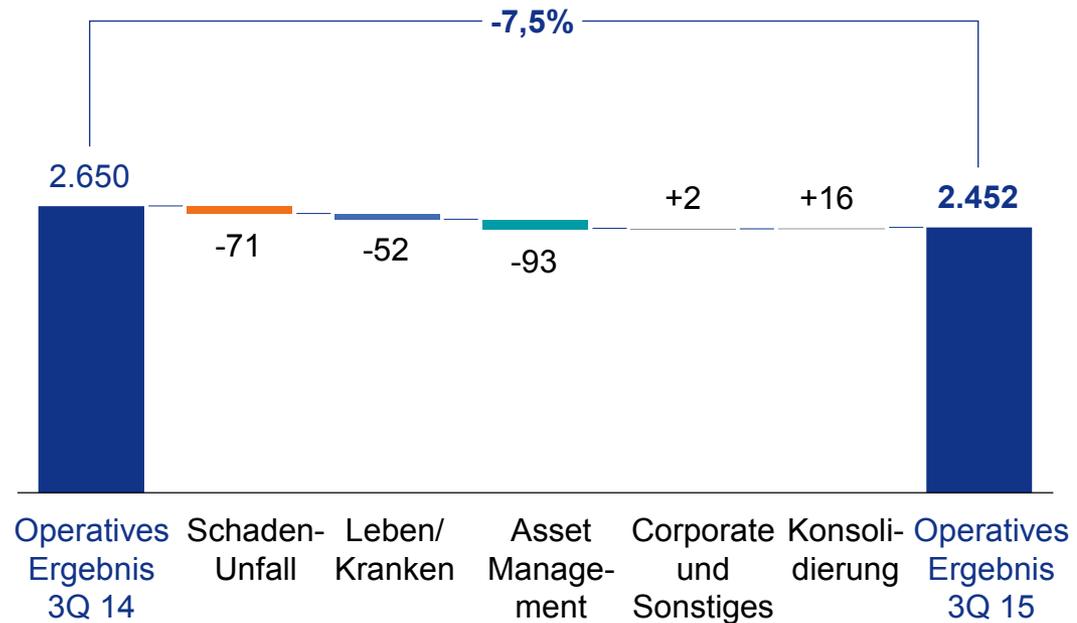
Gesamter Umsatz
(Mrd. EUR)



Quartalsüberschuss²
(Mio. EUR)



Ergebniskomponenten
(Mio. EUR)

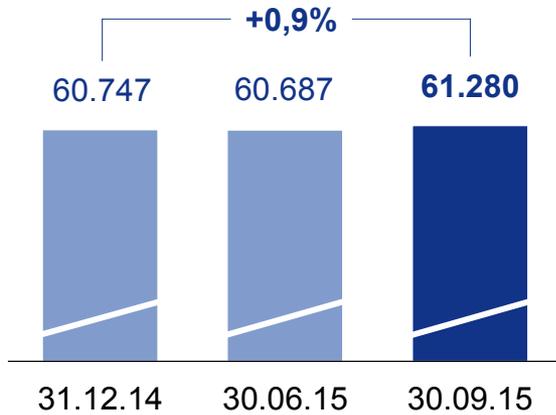


	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Asset Management	Corporate und Sonstiges	Konsoli- dierung
3Q 15	1.352	738	600	-246	8
3Q 14	1.422	790	694	-248	-9

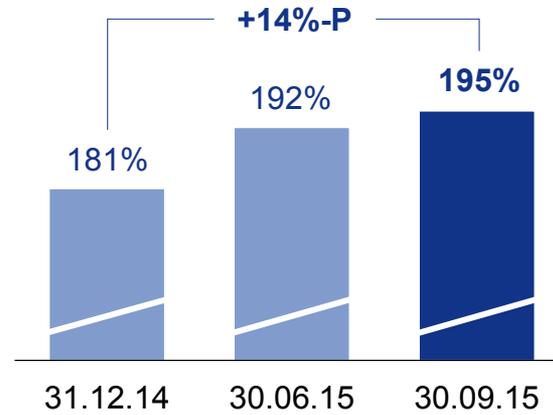
1) Internes Wachstum von -7,2%, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte
2) Auf Anteilseigner entfallend

Starke Kapitalausstattung

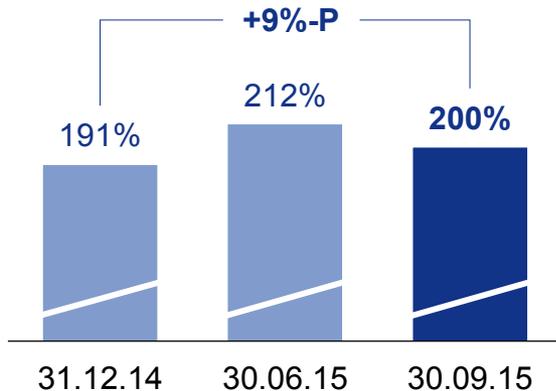
Eigenkapital (Mio. EUR)



Finanzkonglomerate-Solvabilität¹ (in %)



Kapitalisierung nach Solvency II (in %)



S&P Kapitalausstattung

Rating der Allianz ist „AA“,
Ausblick „stabil“

1) Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven. Weitere Details siehe Kapitel „Zusatzinformationen“

Internes Wachstum reflektiert aktives Portfoliomanagement

(Mio. EUR)

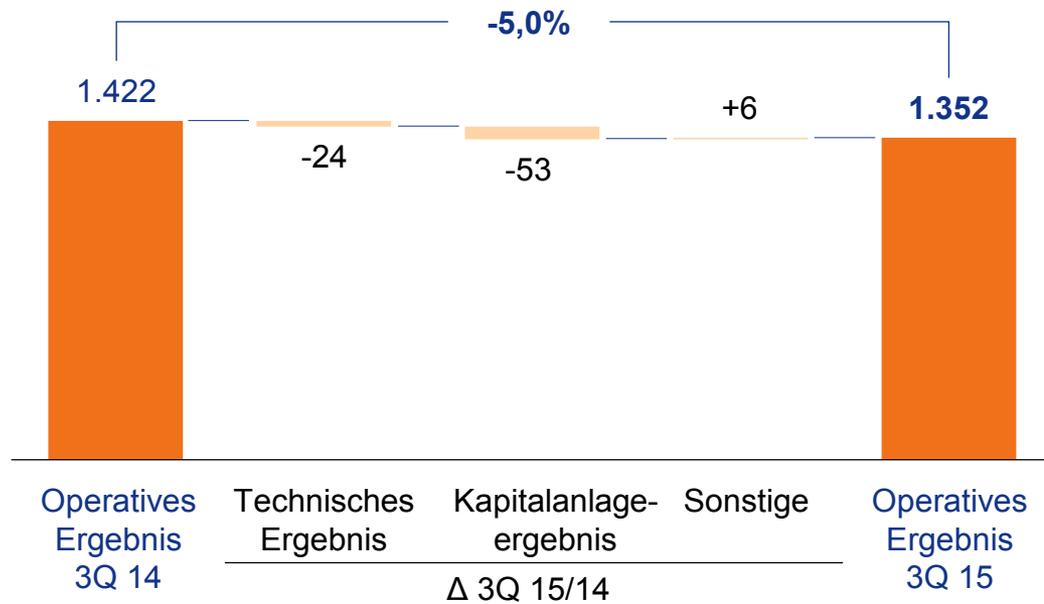
3Q 2015		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum Δ Vorjahr	Preis- effekt	Volumen- effekt
Gesamtes Segment Schaden-Unfall¹		11.521	+2,4%	+0,4%	+0,6%	-0,2%
Große Tochter- gesellschaften	Deutschland	1.951	-1,4%	-0,6%		
	Italien	1.003	+7,5%	-1,7%		
	Frankreich	981	+1,9%	+1,9%		
Globale Geschäfts- bereiche	AGCS ²	1.990	+45,9%	-8,4%		
	Allianz Worldwide Partners ¹	778	+18,7%	+12,1%		
	Kreditversicherung	526	-0,7%	-4,2%		
Ausgewählte Tochter- gesellschaften	Australien	802	+0,4%	+4,2%		
	Großbritannien	761	+10,4%	-0,2%		
	Lateinamerika	507	-12,7%	+2,4%		
	Spanien	469	+7,3%	+7,3%		

1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken-Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

2) Mit Wirkung zum 1.1.2015 wurde die Fireman's Fund Insurance Company (FFIC) in den AGCS Konzern integriert. Werte der Vorperiode wurden nicht angepasst. Die Ergebnisse aus dem Abwicklungsportfolio der San Francisco Reinsurance Company Corp., einer ehemaligen Tochtergesellschaft der FFIC, werden seit dem 1.1.2015 unter Reinsurance PC ausgewiesen.

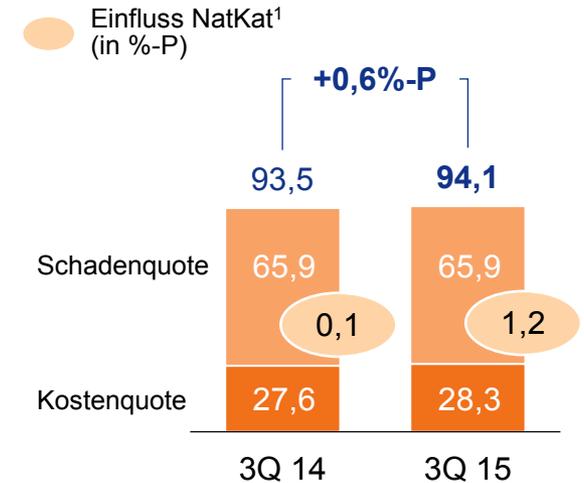
Solides operatives Ergebnis trotz höherer NatKat- und Großschäden sowie volatilen Wechselkursen

Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

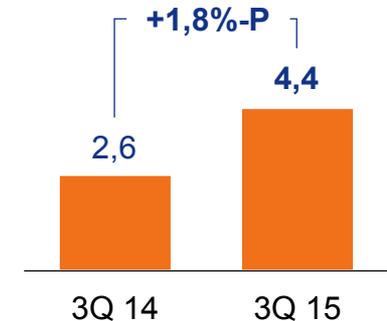


3Q 15	627	717	7
3Q 14	650	770	2

Schaden-Kosten-Quote (in %)



Abwicklungsergebnis² (in %)



1) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 7 Mio. EUR (3Q 14) und 144 Mio. EUR (3Q 15)
 2) Positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien

Italien und Spanien mit deutlichem Ergebnisanstieg (Mio. EUR)

3Q 2015		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Schaden-Kosten-Quote	Δ Vorjahr	Einfluss NatKat auf Schaden-Kosten-Quote ¹	Δ Vorjahr ¹
Gesamtes Segment Schaden-Unfall²		1.352	-5,0%	94,1%	+0,6%-P	1,2%-P	+1,2%-P
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	265	-24,2%	92,6%	+2,2%-P	3,5%-P	+3,4%-P
	Italien	305	+11,2%	80,1%	+1,7%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Frankreich	102	-27,9%	97,9%	+5,8%-P	0,0%-P	+0,4%-P
Globale Geschäftsbereiche	AGCS ³	88	-49,1%	98,6%	+8,9%-P	-0,6%-P	-1,1%-P
	Allianz Worldwide Partners ²	41	+44,2%	97,3%	+0,2%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Kreditversicherung	75	+6,3%	88,3%	+8,2%-P	–	–
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Australien	71	-15,9%	95,4%	-1,4%-P	-0,2%-P	-0,2%-P
	Großbritannien	49	-26,4%	97,6%	+2,9%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Lateinamerika	-70	n.a. ⁴	124,7%	+11,5%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Spanien	91	+30,5%	84,9%	-4,0%-P	0,0%-P	0,0%-P

1) Ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis

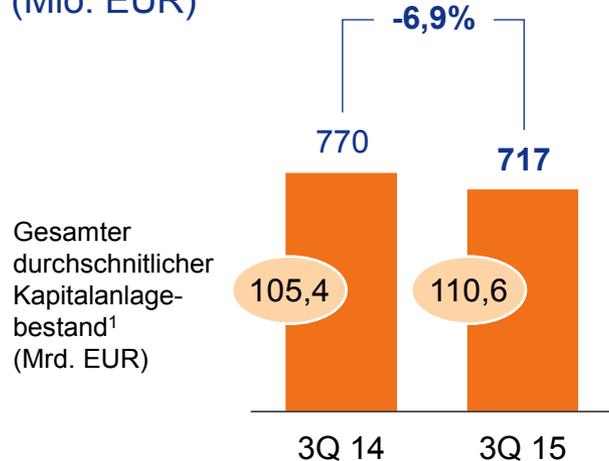
2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken-Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

3) Mit Wirkung zum 1.1.2015 wurde die Fireman's Fund Insurance Company (FFIC) in den AGCS Konzern integriert. Werte der Vorperiode wurden nicht angepasst. Die Ergebnisse aus dem Abwicklungsportfolio der San Francisco Reinsurance Company Corp., einer ehemaligen Tochtergesellschaft der FFIC, werden seit dem 1.1.2015 unter Reinsurance PC ausgewiesen.

4) Operatives Ergebnis für Lateinamerika verringerte sich um 33 Mio EUR von -38 Mio. EUR in 3Q 14.

Operatives Kapitalanlageergebnis durch Währungseffekte negativ beeinflusst

Operatives Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)



Zins- und ähnliche Erträge ²	878	882
Nettorealisierungsgewinne und Sonstiges ³	-19	-79
Aufwendungen für Finanzanlagen	-88	-85

- 1) Kapitalanlagebestand beinhaltet Krankenversicherungsgeschäft in Frankreich, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva sowie Handelsaktiva.
- 2) Nach Zinsaufwendungen
- 3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte sowie Aufwendungen für Beitragsrückerstattung

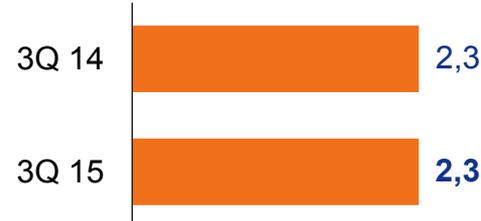
Laufende Rendite

(festverzinsliche Wertpapiere; in %)

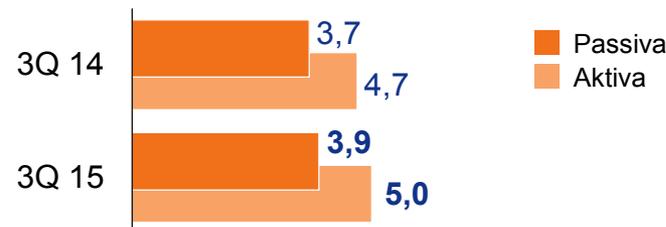


Wiederanlagerendite⁴

(festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration⁵



4) Auf jährlicher Basis

5) Zur Bestimmung der Duration werden nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II verwendet. Daten beinhalten keine internen Pensionsverpflichtungen aus dem Schaden-Unfall-Segment.

Anhaltende Verlagerung weg von kapitalintensiven Produkten

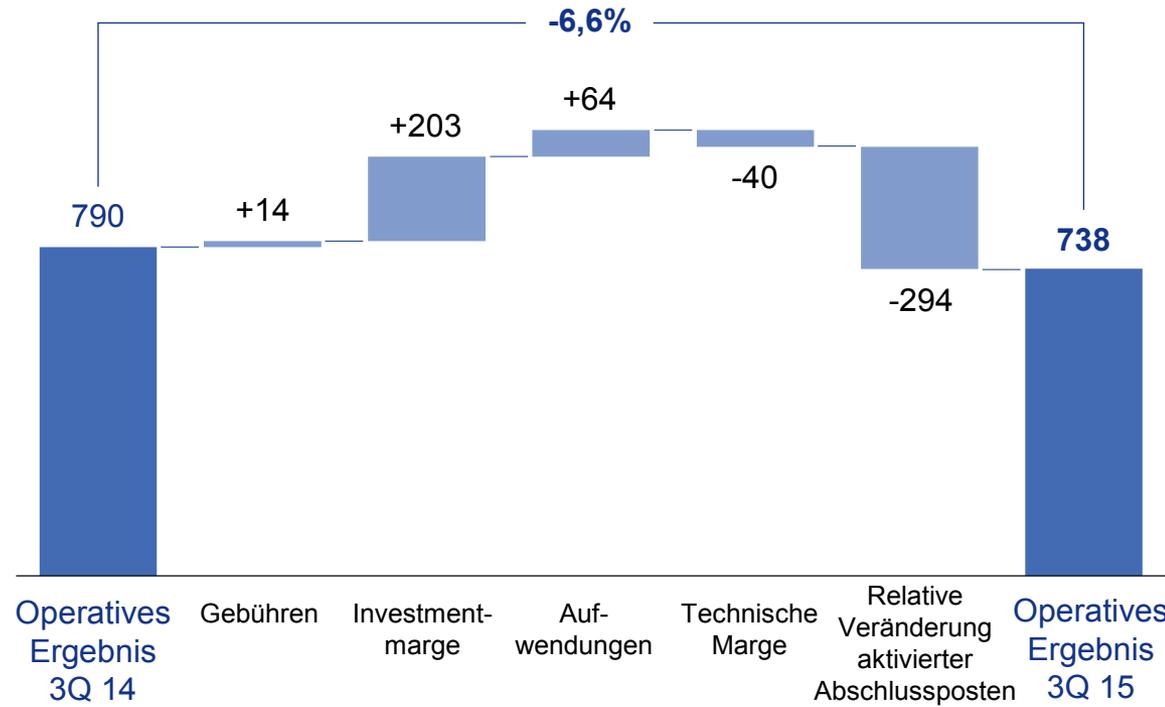
(Mio. EUR)

3Q 2015		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum Δ Vorjahr	Barwert der Neugeschäftsprämien ¹	Δ Vorjahr
Gesamtes Segment Leben/Kranken²		14.313	-9,7%	-12,2%	10.970	-10,3%
Große Tochtergesellschaften	Allianz Leben	3.426	-20,2%	-20,2%	2.597	-16,0%
	USA	2.434	-16,1%	-29,6%	2.378	-21,5%
	Italien	2.286	-18,0%	-18,0%	1.502	-22,5%
	Frankreich ²	1.884	-4,6%	+3,3%	1.428	+2,8%
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Asien-Pazifik	1.735	+10,1%	+2,4%	1.491	+1,9%
	APKV	819	+0,3%	+0,3%	282	+24,3%
	Benelux ³	473	+28,5%	+28,5%	354	+54,7%
	Spanien	237	+26,0%	+26,0%	237	+35,0%
	Schweiz	215	+6,8%	-5,4%	158	+17,4%
	Mittel- und Osteuropa ⁴	193	-0,9%	-1,1%	149	-3,2%

- 1) Die Neugeschäftszahlen wurden angepasst, um einer einheitlichen Berichterstattung auf der Basis der Solvency II Bilanz zu folgen. Es wurde eine Vereinheitlichung der Vertragsgrenzen, die Nichtberücksichtigung von Gruppenaufwendungen und der Austausch der CNHR und CReC gegen die Risikomarge nach Steuern umgesetzt.
- 2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken-Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 3) Der Umsatz der investment-orientierten Produkte in Luxemburg von 37 Mio. EUR in 3Q 15 (65 Mio. EUR in 3Q 14) ist durch Frankreich rückversichert. Für 3Q 15 ist der Barwert der Neugeschäftsprämien des Luxemburg-Geschäfts, das durch Frankreich (11 Mio. EUR) rückversichert ist, in Frankreich und nicht in Benelux enthalten.
- 4) Die Werte für Russland werden seit 3Q 15 nicht mehr unter Mittel- und Osteuropa ausgewiesen. Werte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst.

Operatives Ergebnis entspricht den Erwartungen (Mio. EUR)

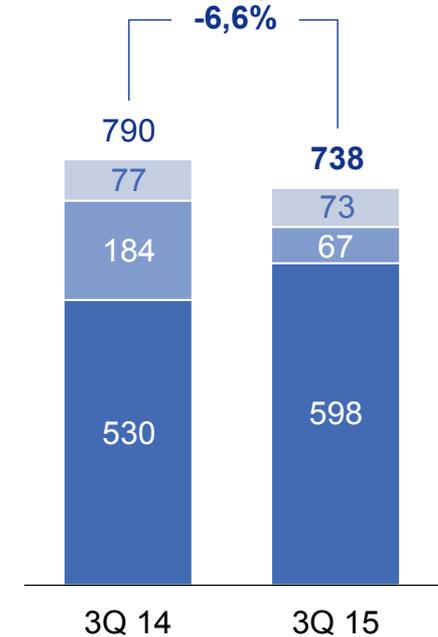
Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen^{1,2}



Δ 3Q 15/14

3Q 15	1.334	904	-1.522	277	-255
3Q 14	1.320	701	-1.586	318	39

Operatives Ergebnis nach Produktgruppen²



- Fondsgebundene Produkte ohne Garantie
- Risiko- und Krankenprodukte
- Spar- und Rentenprodukte mit Garantie

1) Für eine Beschreibung der Ergebnisquellen für Leben/Kranken siehe Kapitel „Fachbegriffe“.

2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken-Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert. Vorjahreszahlen wurden angepasst, um die Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Malaysia zu berücksichtigen.

Neugeschäftsmarge von 3,0%

(Mio. EUR)

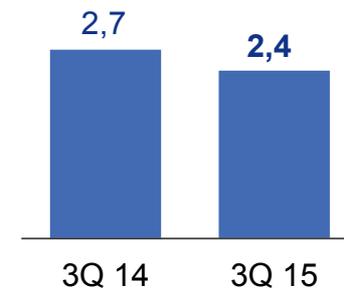
3Q 2015		Neugeschäfts- wert ¹	Δ Vorjahr	Neugeschäfts- marge ¹	Δ Vorjahr	Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr
Gesamtes Segment Leben/Kranken²		325	-1,6%	3,0%	+0,3%-P	738	-6,6%
Große Tochter- gesellschaften	Allianz Leben	75	+0,9%	2,9%	+0,5%-P	328	+50,3%
	USA	91	-15,4%	3,8%	+0,3%-P	143	-9,2%
	Italien	32	+7,4%	2,1%	+0,6%-P	29	-37,6%
	Frankreich ²	23	+43,2%	1,6%	+0,5%-P	130	-7,2%
Ausgewählte Tochter- gesellschaften	Asien-Pazifik	50	+6,7%	3,4%	+0,1%-P	-117	n.a. ⁴
	APKV	8	+10,9%	2,7%	-0,3%-P	33	-45,9%
	Benelux	4	-26,3%	1,2%	-1,3%-P	24	-4,0%
	Spanien	11	+30,9%	4,8%	-0,1%-P	51	+7,2%
	Schweiz	2	-48,0%	1,4%	-1,8%-P	20	+0,6%
	Mittel- und Osteuropa ³	7	-7,3%	4,7%	-0,2%-P	32	+15,0%

- 1) Die Neugeschäftszahlen wurden angepasst, um einer einheitlichen Berichterstattung auf der Basis der Solvency II Bilanz zu folgen. Es wurde eine Vereinheitlichung der Vertragsgrenzen, die Nichtberücksichtigung von Gruppenaufwendungen und der Austausch der CNHR und CReC gegen die Risikomarge nach Steuern umgesetzt.
- 2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken-Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 3) Die Werte für Russland werden seit 3Q 15 nicht mehr unter Mittel- und Osteuropa ausgewiesen. Werte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst.
- 4) Operatives Ergebnis für Asien-Pazifik verringerte sich um 145 Mio. EUR von 28 Mio. EUR in 3Q 14.

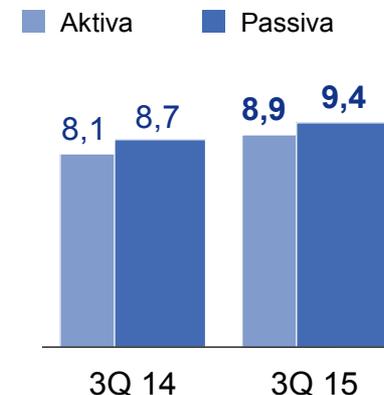
Investmentmarge mit 22 Basispunkten weiterhin stark

	(Renditen pro-rata)	
	3Q 14	3Q 15
Basis: Ø Buchwert der Anlagen¹		
Laufende Rendite ²	0,9%	0,9%
Basis: Ø gesamte Deckungsreserven		
Laufende Rendite ²	1,1%	1,1%
Nettorealisierungsgewinne und Sonstiges	0,1%	-0,2%
Gesamte Rendite	1,2%	0,9%
- Ø Mindestgarantie ³	0,6%	0,6%
Bruttomarge (in %)	0,6%	0,3%
- Ergebnisbeteiligung nach IFRS ⁴	0,4%	0,1%
Investmentmarge⁵ (in %)	0,2%	0,2%
Investmentmarge (Mio. EUR)	701	904
Ø Buchwert der Anlagen ¹ (Mrd. EUR)	449	486
Ø gesamte Deckungsreserven (Mrd. EUR)	374	406

Wiederanlagerendite⁶ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration⁷



1) Kapitalanlagebestand nach IFRS. Nicht enthalten sind Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva sowie Handelsaktiva

2) Basis: Zinserträge und ähnliche Erträge (abzüglich Zinsaufwendungen)

3) Basis: Technischer Zinssatz

4) Einschließlich Prämien für Versicherungsnehmer nach lokalen statutorischen Bilanzierungsrichtlinien sowie gemäß IFRS zurückgestellte anteilige Bewertungsunterschiede

5) Investmentmarge dividiert durch die durchschnittlichen derzeitigen Quartalsend- und Vorquartalsendversicherungsreserven

6) Auf jährlicher Basis

7) Zur Bestimmung der Duration werden nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II verwendet. Daten beinhalten keine internen Pensionsverpflichtungen aus dem Leben/Kranken-Segment.

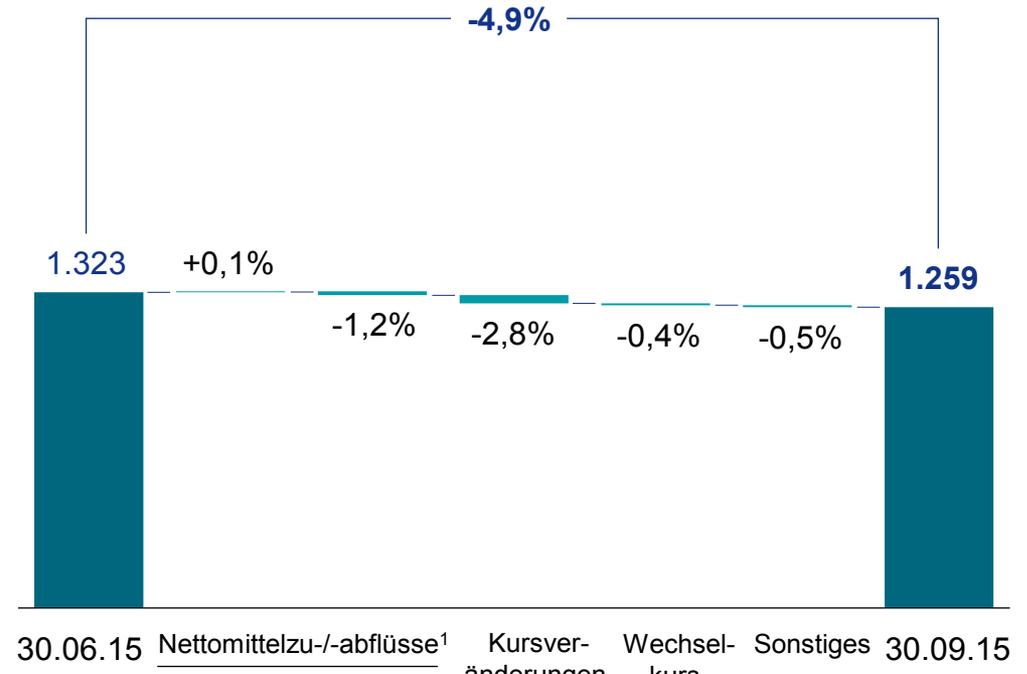
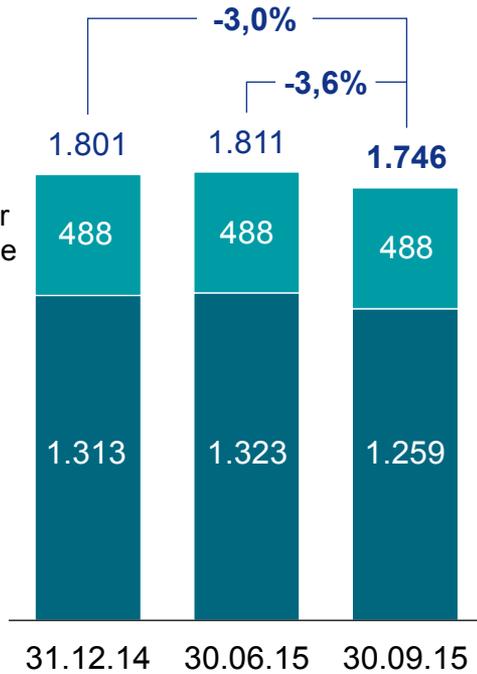
Verwaltetes Vermögen durch Finanzmärkte beeinträchtigt (Mrd. EUR)

Δ **gesamtes verwaltetes Vermögen**

Vermögen der Allianz Gruppe

Für Dritte verwaltetes Vermögen

Δ **für Dritte verwaltetes Vermögen**

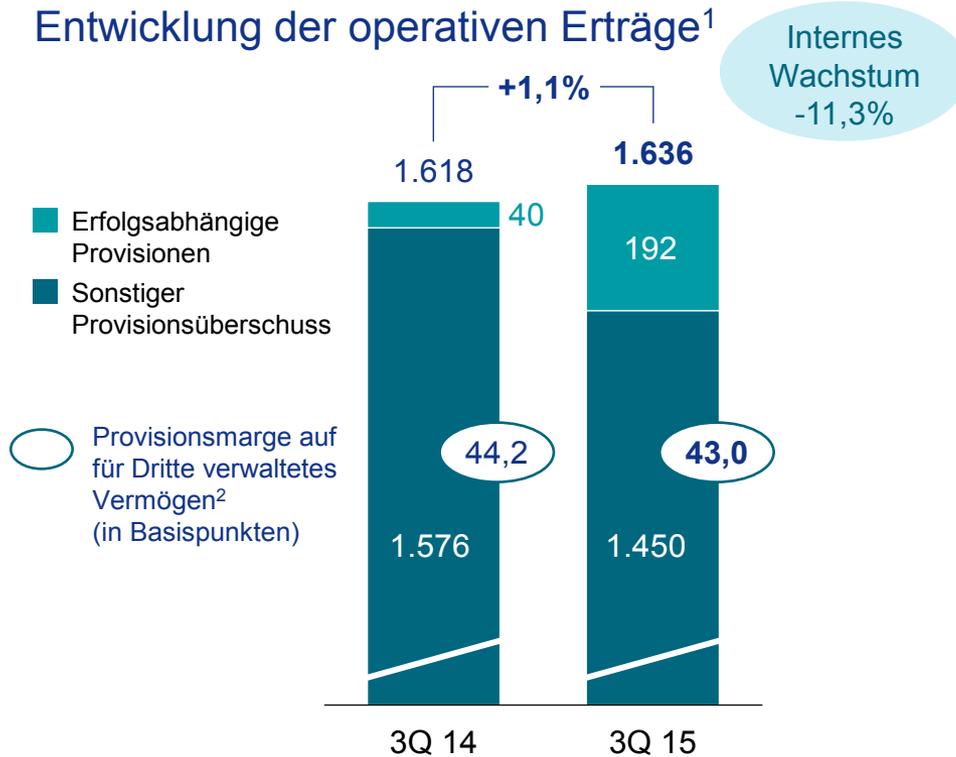


	30.06.15	Nettomittelzu-/abflüsse ¹	Kursveränderungen und Dividenden	Wechselkurs-effekte	Sonstiges	30.09.15
		AllianzGI	PIMCO			
Mrd. EUR		+1,3	-16,0	-37,3	-5,9	-6,3

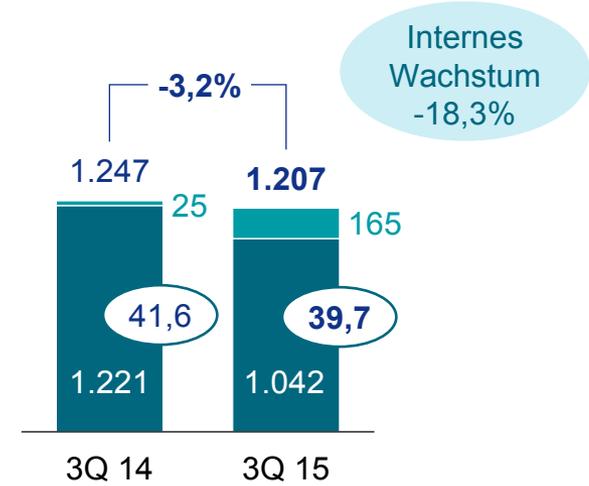
1) Ab dem Geschäftsjahr 2015 beinhalten Nettomittelzuflüsse von Drittkunden wiederangelegte Dividenden (inkl. Kapitalgewinne) von Bestandskunden (+3,9 Mrd. EUR für PIMCO und +0,2 Mrd. EUR für AllianzGI in 3Q 15). Diese wurden bis zum 31.12.2014 als Kursveränderungen und Dividenden erfasst.

Hohe erfolgsabhängige Provisionen (Mio. EUR)

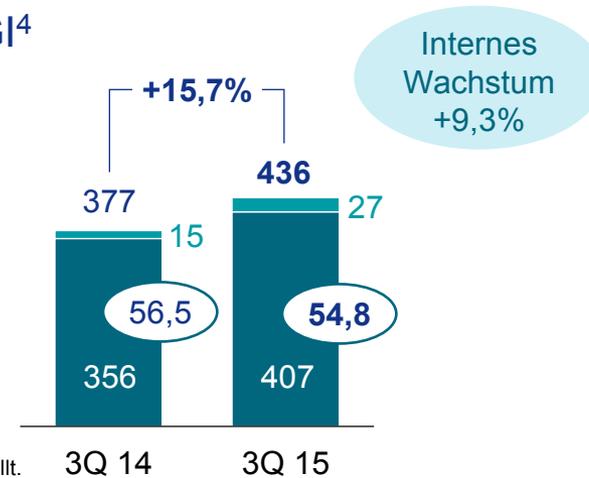
Entwicklung der operativen Erträge¹



PIMCO³



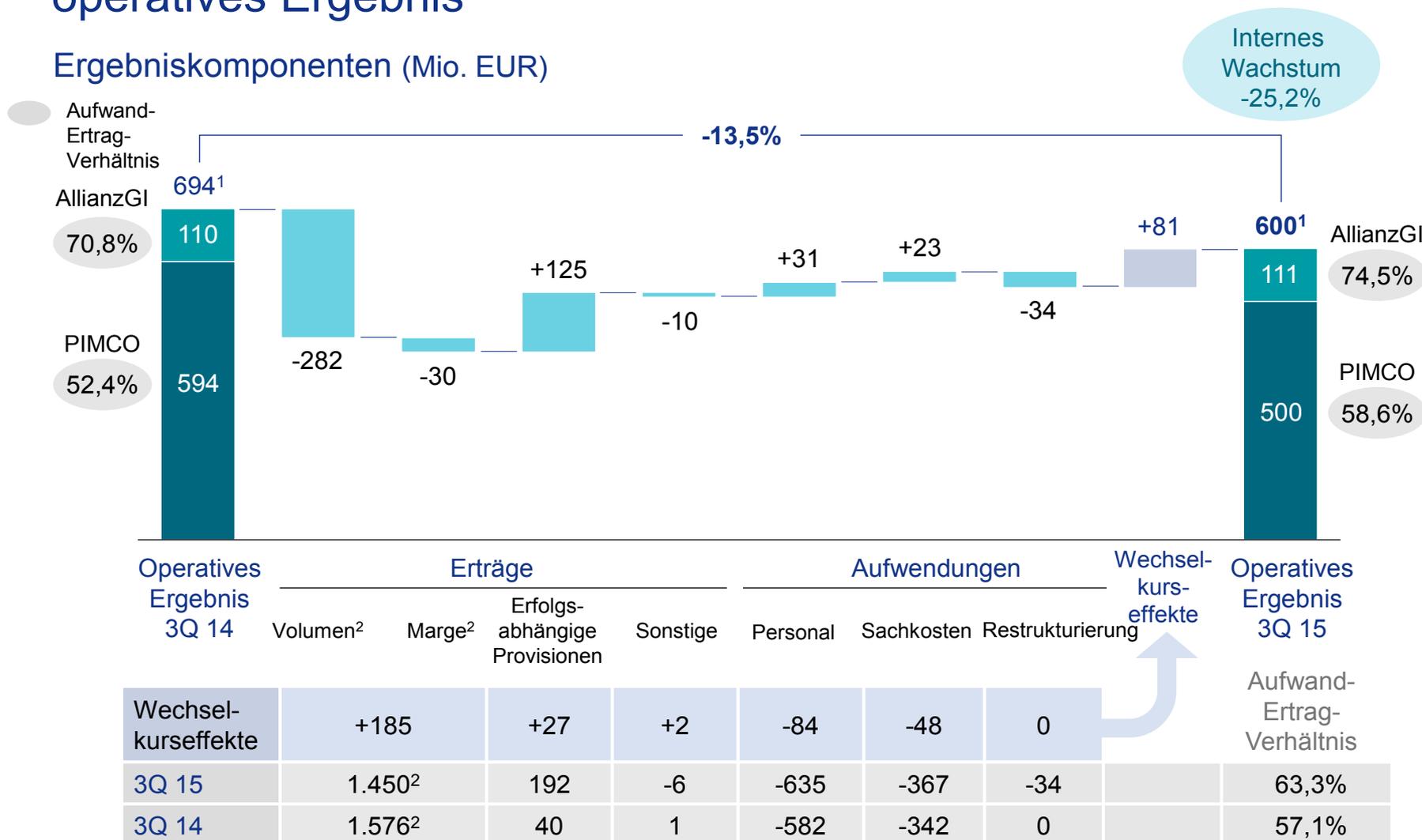
AllianzGI⁴



1) "Sonstige" Erträge von jeweils 1 Mio. EUR (3Q 14) und -6 Mio. EUR (3Q 15) werden nicht in der Grafik dargestellt.
 2) Ohne erfolgsabhängige Provisionen und sonstige Erträge; auf 3-Monatsbasis
 3) "Sonstige" PIMCO Erträge von jeweils 0 Mio. EUR (3Q 14) und -1 Mio. EUR (3Q 15) werden nicht in der Grafik dargestellt.
 4) "Sonstige" AllianzGI Erträge von jeweils 6 Mio. EUR (3Q 14) und 1 Mio. EUR (3Q 15) werden nicht in der Grafik dargestellt.

Erfolgsabhängige Provisionen unterstützen operatives Ergebnis

Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

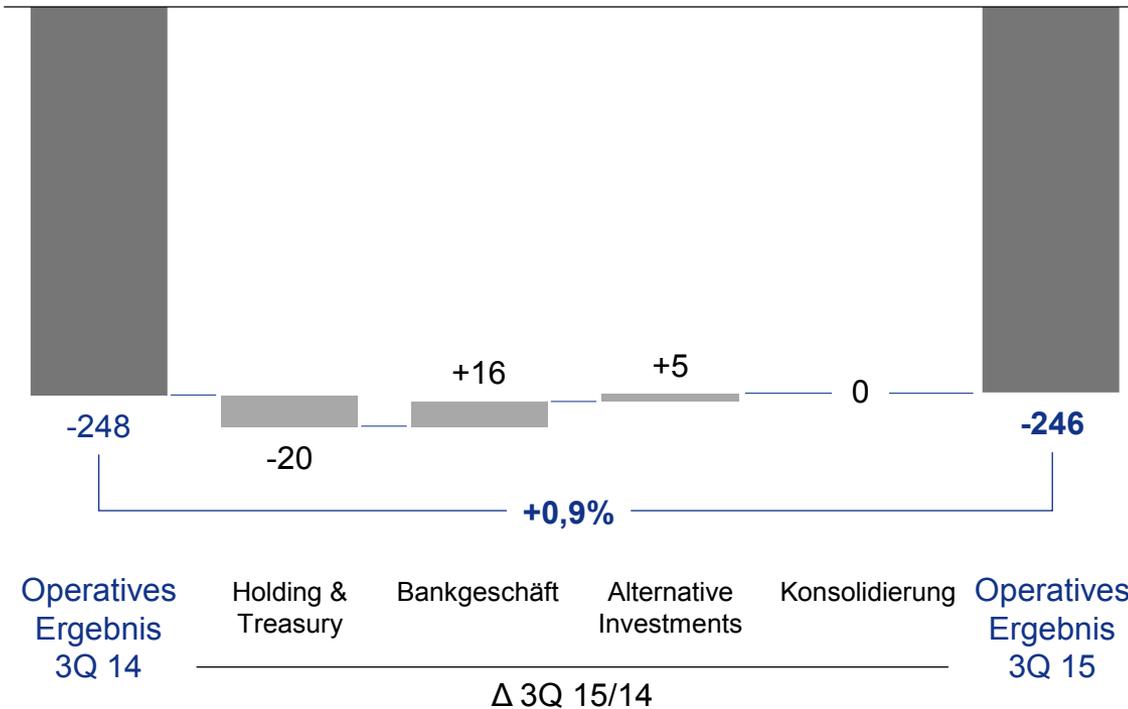


1) Beinhaltet operatives Ergebnis von anderen Gesellschaften von -10 Mio. EUR in 3Q 14 und -11 Mio. EUR in 3Q 15

2) Berechnung beruht auf währungsbereinigtem, durchschnittlichem für die Allianz und für Dritte verwalteten Vermögen sowie damit verbundenen Provisionsmargen.

Operatives Ergebnis entspricht den Erwartungen (Mio. EUR)

Ergebniskomponenten



3Q 15	-287	28	14	0
3Q 14	-267	11	8	0

Quartalsüberschuss/Anteilseigner sinkt um 15 Prozent (Mio. EUR)

	3Q 14	3Q 15	Veränderung
Operatives Ergebnis	2.650	2.452	-198
Nicht-operative Positionen	-331	-293	+39
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	184	150	-34
Wertminderungen (netto)	-50	-155	-105
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und –passiva (netto)	-54	-12	+42
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-212	-212	0
Vollkonsolidierte Private-Equity-Investments (netto)	-11	-13	-2
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	0	1	+1
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-29	-31	-1
Umgliederung von Steuererträgen	-158	-21	+137
Ergebnis vor Steuern	2.319	2.159	-160
Ertragsteuern	-632	-720	-88
Quartalsüberschuss	1.687	1.440	-247
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	81	81	0
Quartalsüberschuss auf Anteilseigner entfallend	1.606	1.359	-247
Effektiver Steuersatz	27%	33%	+6%-P

9-Monatszahlen 2015 und Ausblick



- Gesamter Umsatz von 95,5 Mrd. EUR (+3,5%)
- Operatives Ergebnis von 8.149 Mio. EUR (+0,1%)
- 9M-Überschuss¹ von 5.198 Mio. EUR (+3,9%)
- Starke Kapitalbasis und Bilanz

Ausblick²:

Ausblick für operatives Ergebnis 10,4 Mrd. EUR +/- 0,4 Mrd. EUR

Allianz erwartet operatives Ergebnis für 2015 am oberen Ende der Zielspanne.

1) Auf Anteilseigner entfallend

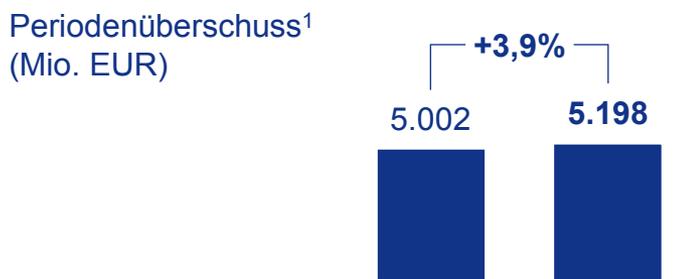
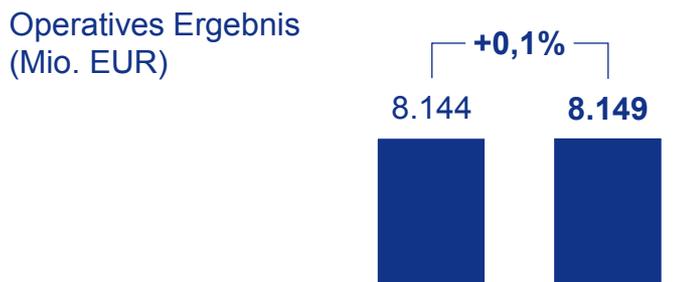
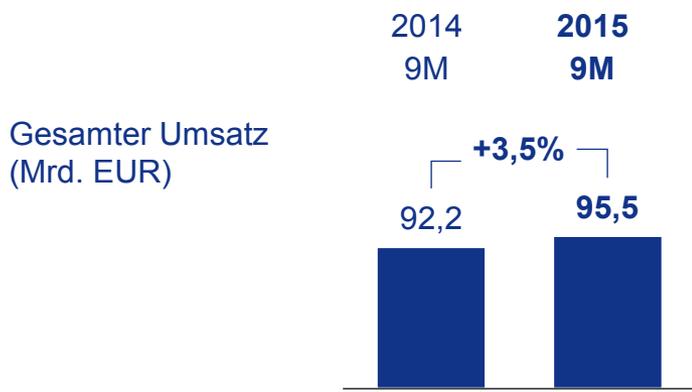
2) Einfluss von Naturkatastrophen, Finanzmärkten und Entwicklung der Weltwirtschaft nicht vorhersehbar

2a

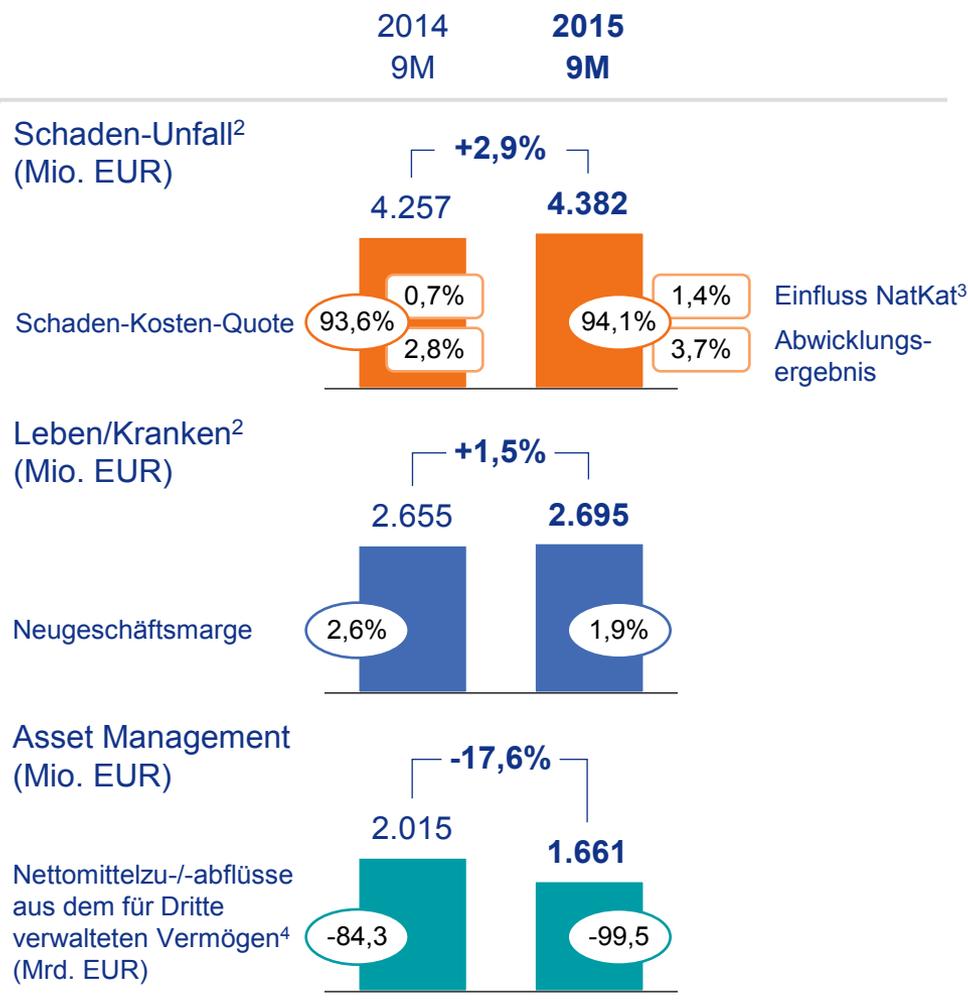
Allianz Gruppe
3. Quartal 2015

- 1 Highlights
- 2 **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstige
- 3 Fachbegriffe

Highlights 9M 2015



1) Auf Anteilseigner entfallend
 2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken-Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.



3) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis)
 4) Ab dem Geschäftsjahr 2015 beinhalten Nettomittelzuflüsse von Drittkunden wiederangelegte Dividenden (inkl. Kapitalgewinne) von Bestandskunden (für 9M 15: +8,5 Mrd. EUR). Diese wurden bis 31.12.2014 als Kursveränderungen und Dividenden erfasst.

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

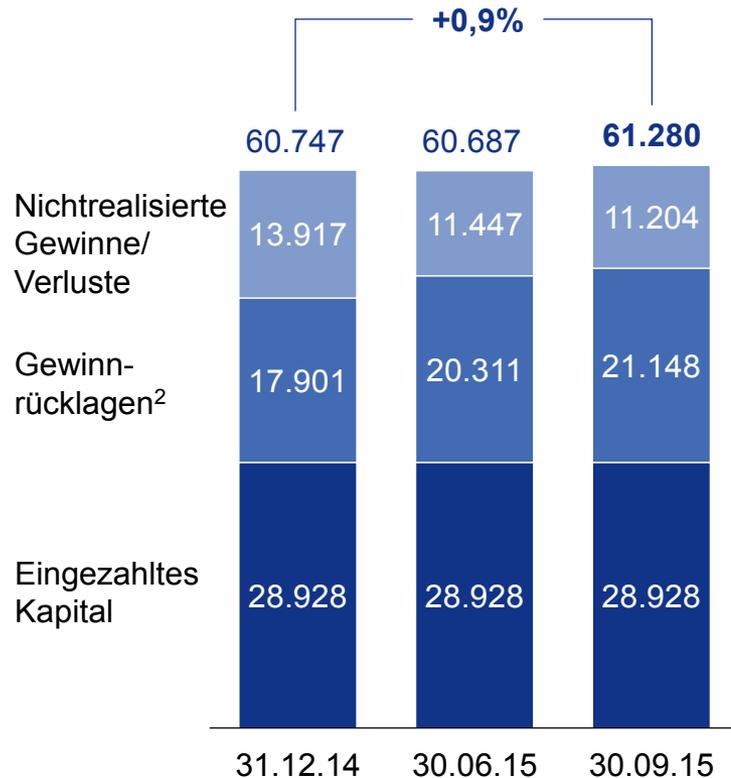
	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	3Q 2015	Delta 3Q 15/14	9M 2014	9M 2015	Delta 9M 15/14
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)	34,0	29,5	28,8	30,1	37,8	30,2	27,5	-1,3	92,2	95,5	+3,3
<i>Schaden-Unfall</i>	15,2	10,8	11,3	11,0	17,3	11,8	11,5	+0,3	37,3	40,7	+3,4
<i>Leben / Kranken</i>	17,2	17,0	15,9	17,4	18,8	16,7	14,3	-1,5	50,0	49,9	-0,1
<i>Asset Management</i>	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,6	0,0	4,7	4,8	0,0
<i>Corporate und Sonstiges</i>	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,4	0,4	0,0
<i>Konsolidierung</i>	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-0,2	-0,3	0,0
Operatives Ergebnis	2.723	2.770	2.650	2.258	2.855	2.842	2.452	-198	8.144	8.149	+6
<i>Schaden-Unfall</i>	1.489	1.345	1.422	1.125	1.285	1.745	1.352	-71	4.257	4.382	+125
<i>Leben / Kranken</i>	880	985	790	673	1.104	853	738	-52	2.655	2.695	+40
<i>Asset Management</i>	646	676	694	588	555	505	600	-93	2.015	1.661	-355
<i>Corporate und Sonstiges</i>	-222	-219	-248	-131	-101	-230	-246	+2	-689	-577	+113
<i>Konsolidierung</i>	-69	-16	-9	3	13	-32	8	+16	-94	-11	+82
Nicht-operatives Ergebnis	-117	-37	-331	-1.069	-61	137	-293	+39	-485	-217	+269
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	2.607	2.733	2.319	1.189	2.794	2.979	2.159	-160	7.658	7.932	+274
Ertragsteuern	-867	-875	-632	128	-858	-867	-720	-88	-2.373	-2.444	-71
Periodenergebnis	1.740	1.858	1.687	1.318	1.937	2.112	1.440	-247	5.285	5.488	+203
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	100	103	81	98	115	94	81	0	283	290	+6
auf Anteilseigner entfallend	1.640	1.755	1.606	1.220	1.822	2.018	1.359	-247	5.002	5.198	+197
Kapitalanlagen ² (Mrd. EUR)	556,0	572,8	595,8	612,0	662,0	630,1	629,0	+33,1	595,8	629,0	+33,1

1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken-Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

2) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

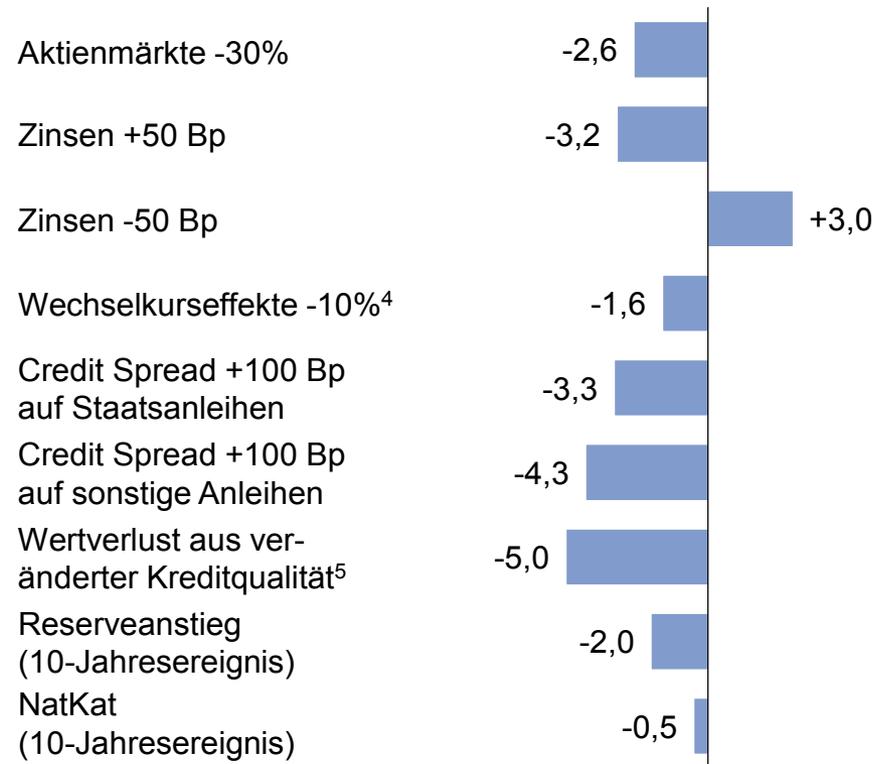
Eigenkapital und Stresstests

Eigenkapital¹ (Mio. EUR)



1) Ohne Anteile anderer Gesellschafter (31.12.14: 2.955 Mio. EUR, 30.06.15: 2.824 Mio. EUR, 30.09.15: 2.846 Mio. EUR)
 2) Einschließlich Wechselkurseffekte
 3) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten

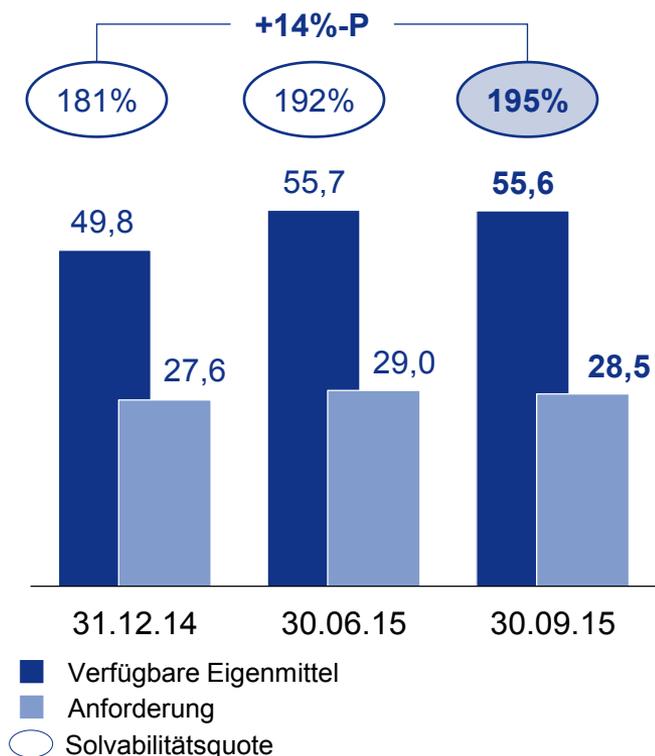
Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien³ (Mrd. EUR)



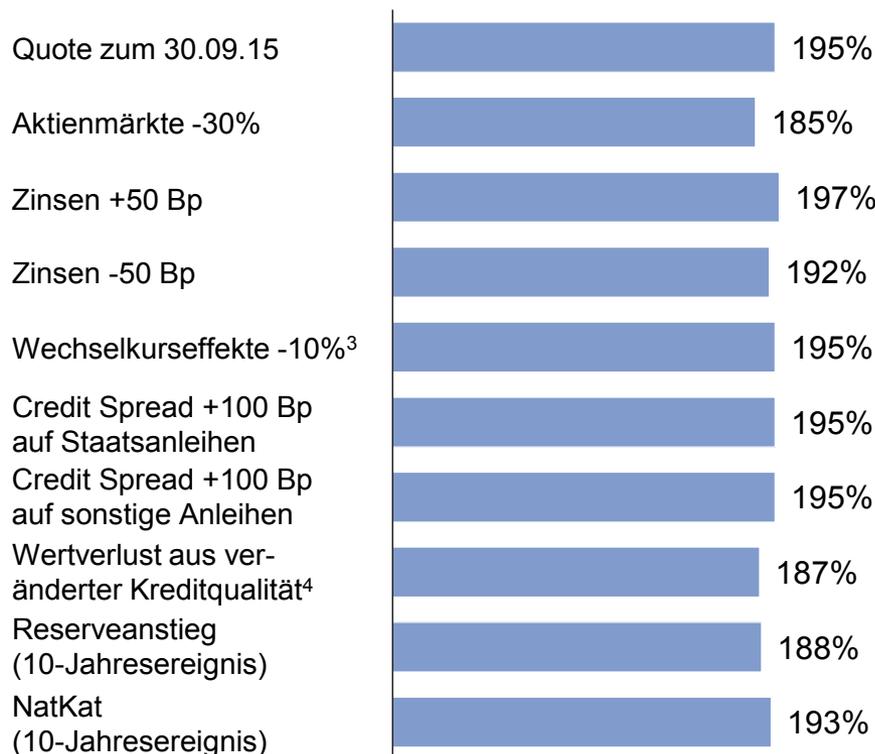
4) Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro
 5) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität: Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten in 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession und einer angenommenen Recovery Rate von 30%.

Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote und Stresstests

Finanzkonglomerate-Solvabilität¹ (Mrd. EUR)



Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien^{1,2}

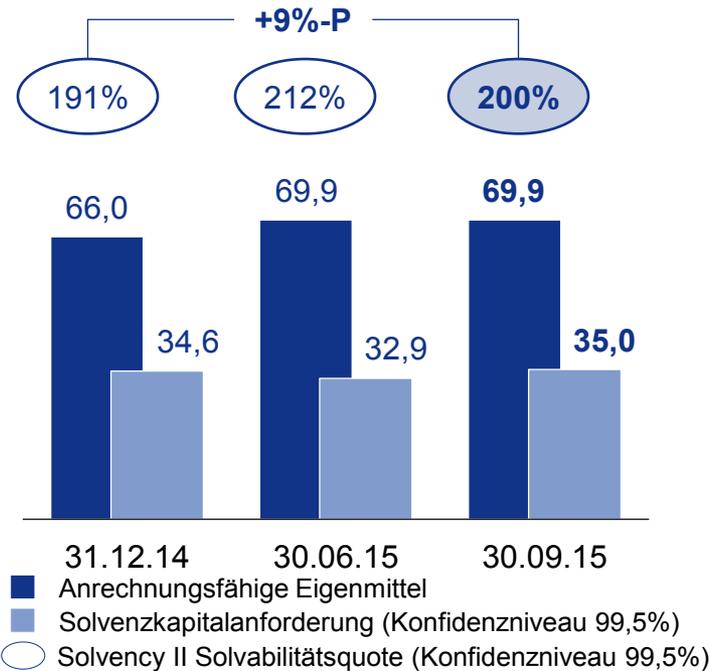


1) Außerbilanzielle Bewertungsreserven werden im Rahmen der Berichterstattungen an die Aufsichtsbehörden nur auf Antrag als verfügbare Eigenmittel angesetzt. Allianz SE hat bisher keinen Antrag gestellt. Beinhaltete außerbilanzielle Bewertungsreserven: 31.12.14: 2,3 Mrd. EUR, 30.06.15: 2,4 Mrd. EUR, 30.09.15: 2,4 Mrd. EUR. Ohne außerbilanzielle Bewertungsreserven beläuft sich die Solvabilitätsquote zum 31.12.14 auf 172%, zum 30.06.15 auf 184% und zum 30.09.15 auf 187%.

2) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten
 3) Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro
 4) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität: Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten in 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession und einer angenommenen Recovery Rate von 30%.

Solvency II Kapitalisierung und Stresstests

Solvency II Kapitalisierung^{1,2} (Mrd. EUR)



- 1) Zum 31.12.2014 und 30.06.2015 ist die AZ Life in der Solvenzkapitalanforderung auf Basis von Äquivalenz von Drittländern mit 100% des lokalen aufsichtsrechtlichen Reportingstandards für Lebensversicherer („Company Action Level RBC“) berücksichtigt, zum 30.09.2015 mit 150%.
- 2) Anrechnungsfähige Eigenmittel beinhalten die Extrapolation der Zinskurve auf eine Ultimate Forward Rate in Übereinstimmung mit dem EIOPA Ansatz.
- 3) Die prognostizierte Solvency II Solvabilitätsquote verändert sich im Falle der Stressszenarien (Anwendung des Stresses sowohl auf die anrechnungsfähigen Eigenmittel als auch auf die Solvenzkapitalanforderung). Folgeeffekte auf andere Risikoklassen und auf die Beschränkung der Übertragbarkeit von Eigenmitteln sind nicht berücksichtigt.

Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien³



- 4) Zinsstresse basieren auf nicht-parallelen Verschiebungen der Zinskurve in Übereinstimmung mit dem Extrapolationsansatz auf eine Ultimate Forward Rate von EIOPA.
- 5) Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro

Kapitalanlageergebnis

(Mio. EUR)

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken		Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Gruppe	
	3Q 2014	3Q 2015	3Q 2014	3Q 2015	3Q 2014	3Q 2015	3Q 2014	3Q 2015	3Q 2014	3Q 2015	3Q 2014	3Q 2015
Operatives Kapitalanlageergebnis												
Zinserträge und ähnliche Erträge ¹	878	882	4.233	4.515	-2	-2	77	93	11	6	5.196	5.494
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva u. -passiva ²	-138	-38	-1.495	-583	0	-4	-57	-26	10	-6	-1.679	-657
Realisierte Gewinne / Verluste (netto)	74	57	746	1.209	0	0	0	0	-111	13	709	1.279
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-4	-41	-102	-794	0	0	0	0	0	0	-106	-835
Gewinne und Verluste aus Währungseffekten (netto)	142	-48	1.288	-564	2	-1	70	16	0	0	1.502	-597
Aufwendungen für Finanzanlagen	-88	-85	-219	-243	0	0	-19	-20	64	80	-261	-268
Zwischensumme	864	726	4.451	3.541	0	-7	72	63	-26	93	5.360	4.416
Nicht-operatives Kapitalanlageergebnis												
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva u. -passiva	-15	16	-17	-49	0	0	-11	16	-11	6	-54	-12
Realisierte Gewinne / Verluste (netto)	158	179	19	103	5	0	36	39	-34	-171	184	150
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-42	-135	-7	-9	0	0	-1	-12	0	0	-50	-155
Zwischensumme	101	60	-5	45	5	0	23	44	-45	-166	79	-17
Kapitalanlageerträge (netto)	965	786	4.447	3.586	5	-7	95	107	-71	-72	5.440	4.399
<i>Rendite auf die durchschnittl. Kapitalanlage³</i>	<i>0,9%</i>	<i>0,7%</i>	<i>1,0%</i>	<i>0,7%</i>	<i>n/m</i>	<i>n/m</i>	<i>0,2%</i>	<i>0,2%</i>	<i>n/m</i>	<i>n/m</i>	<i>0,9%</i>	<i>0,7%</i>
Veränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste aus Aktienanlagen	11	-445	204	-2.153	0	0	180	-48	n/m	n/m	395	-2.646
<i>Gesamtrendite auf die durchschnittl. Kapitalanlage³</i>	<i>0,9%</i>	<i>0,3%</i>	<i>1,0%</i>	<i>0,3%</i>	<i>n/m</i>	<i>n/m</i>	<i>0,6%</i>	<i>0,1%</i>	<i>n/m</i>	<i>n/m</i>	<i>1,0%</i>	<i>0,3%</i>

1) Nach Zinsaufwendungen, ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung

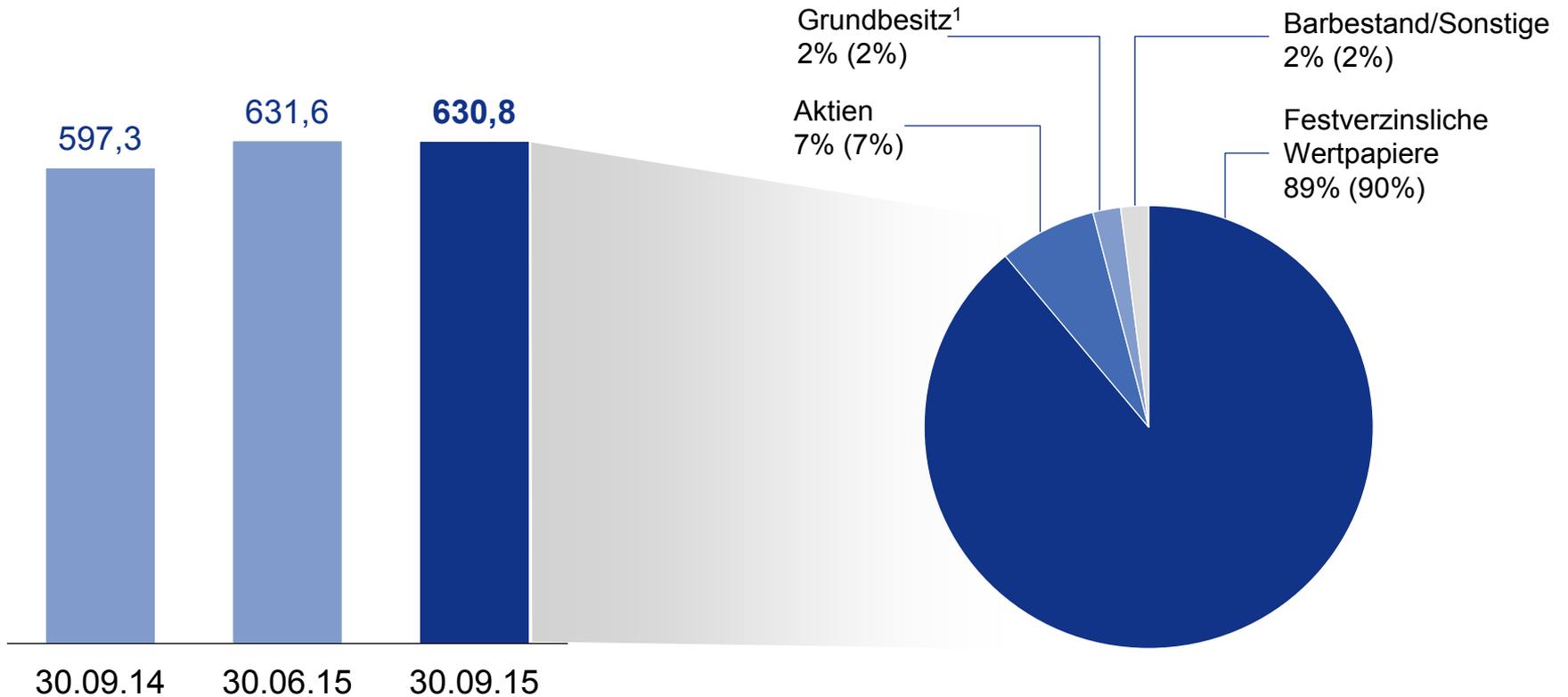
2) Beinhaltet Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und –passiva (netto) sowie das operative Handelsergebnis, ohne Wechselkurseffekte.

3) Die Berechnung der Kapitalanlagerendite basiert auf den gesamten Vermögenswerten.

Überblick Investmentportfolio (Mrd. EUR)

Kapitalanlagen

Portfoliostruktur zum 30.09.15 (30.09.14)



1) Ausgenommen zur Eigennutzung oder Veräußerung gehaltener Grundbesitz

2b

Allianz Gruppe
3. Quartal 2015

- 1 Highlights
- 2 **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstige
- 3 Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	3Q 2015	Delta 3Q 15/14	9M 2014	9M 2015	Delta 9M 15/14
Bruttoprämien (Mrd. EUR)	15,2	10,8	11,3	11,0	17,3	11,8	11,5	+0,3	37,3	40,7	+3,4
Operatives Ergebnis	1.489	1.345	1.422	1.125	1.285	1.745	1.352	-71	4.257	4.382	+125
<i>Versicherungstechnisches Ergebnis</i>	704	516	650	380	555	694	627	-24	1.871	1.876	+5
<i>Operatives Kapitalanlageergebnis</i>	748	805	770	743	799	840	717	-53	2.323	2.356	+33
<i>Sonstiges</i>	38	24	2	2	-69	212	7	+6	64	150	+87
Nicht-operatives Ergebnis	-576	85	86	-1	0	130	45	-42	-405	175	+580
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	913	1.430	1.509	1.124	1.284	1.876	1.396	-112	3.852	4.556	+704
Ertragsteuern	-268	-461	-426	-373	-362	-532	-378	+49	-1.155	-1.272	-117
Periodenergebnis	645	969	1.083	751	922	1.344	1.019	-64	2.697	3.285	+587
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	44	42	31	42	52	37	27	-4	117	117	+0
auf Anteilseigner entfallend	601	928	1.051	709	870	1.306	991	-60	2.581	3.168	+587
Schaden-Kosten-Quote (in %)	92,6	94,6	93,5	96,5	94,6	93,5	94,1	+0,6%-P	93,6	94,1	+0,5%-P
<i>Schadenquote</i>	64,6	66,2	65,9	67,1	66,4	65,7	65,9	0,0%-P	65,6	66,0	+0,4%-P
<i>Kostenquote</i>	28,0	28,4	27,6	29,3	28,2	27,8	28,3	+0,6%-P	28,0	28,1	+0,1%-P
Kapitalanlagen ² (Mrd. EUR)	104,6	104,2	106,6	109,2	116,5	111,3	110,0	+3,4	106,6	110,0	+3,4

1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken-Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

2) Segmenteigene Anlagen; beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihgeschäften und Derivaten).

P/C: Portfoliozusammensetzung 9M 2015¹

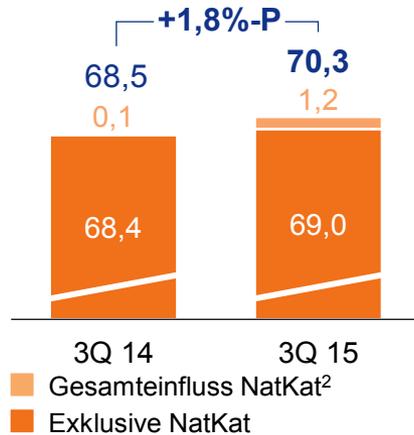
Schaden-Kosten-Quote (CR)	< 95%	> 95% < 100%	> 100%
Haupttreiber	<p>Spanien</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit 5,8% starkes internes Wachstum über Marktdurchschnitt und einer CR von 89,1%, unterstützt durch Tarifierhöhungen und Volumenzuwächse. Bessere Basisschadenquote ggü. dem Vorjahr. <p>Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> Gutes internes Wachstum von 0,9% in Kombination mit einer CR von 92,2%. Diese profitiert von positiver Preisdynamik und einer günstigen Entwicklung von Großschäden und Kosten. Höhere NatKat-Kosten ggü. dem Vorjahr. <p>AGCS exkl. FFIC²</p> <ul style="list-style-type: none"> Exzellente CR von 92,5% unterstützt durch das Abwicklungsergebnis trotz einiger Großschäden. 	<p>Frankreich</p> <ul style="list-style-type: none"> Solide CR von 96,0% verbunden mit einem guten internen Wachstum von 1,3%, getrieben durch positive Verkaufsimpulse in unserem Privatkundengeschäft. <p>AWP</p> <ul style="list-style-type: none"> Unser B2B2C-Geschäft setzt mit 10,2% sein exzellentes internes Wachstum fort, in Kombination mit einer CR von 97,2%. <p>Australien</p> <ul style="list-style-type: none"> CR von 97,9% beeinflusst von schweren NatKat-Schäden in der ersten Jahreshälfte, teilweise kompensiert durch ein signifikantes Abwicklungsergebnis nach Neubewertung der Schadenrückstellungen im Mai. Starkes internes Wachstum von 4,7% aufgrund von positiven Volumen- und Preiseffekten. 	<p>FFIC²</p> <ul style="list-style-type: none"> Unbefriedigende CR von 125,7% beeinträchtigt durch außerordentliche Effekte inkl. Reserveverstärkungen in Höhe von 0,1 Mrd. EUR in 2Q sowie NatKat-Schäden aus 1Q. Integration des Firmenkundengeschäfts in die AGCS auf Kurs. <p>Argentinien</p> <ul style="list-style-type: none"> CR von 118,9% getrieben von Reserveverstärkungen für unsere Kraftfahrzeugversicherung in 3Q. <p>Brasilien</p> <ul style="list-style-type: none"> CR von 118,3%. Der wirtschaftliche Abschwung hemmt den gesamten Fortschritt unseres Programms zur Ergebnisverbesserung.
% Umsatzanteil	62%	30%	8%
Ø Internes Wachstum	+2,2%	+5,4%	-2,1%

1) Analyse basiert auf OEs wie berichtet. Ausnahmen sind Lateinamerika, wo die Analyse auf einzelnen Ländern basiert sowie Reinsurance PC, bei der die Berechnung des internen Wachstums nur auf dem externen Geschäft der Gruppe basiert. Ohne Konsolidierungseffekte.

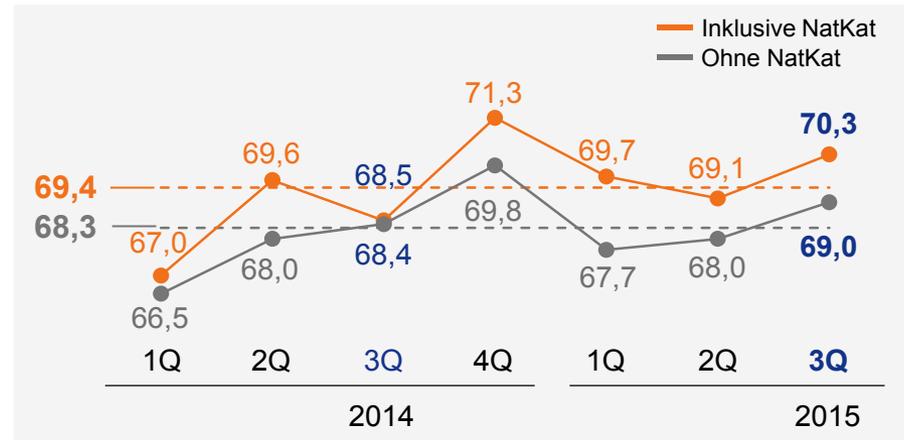
2) Mit Wirkung zum 1.1. 2015 wurde die Fireman's Fund Insurance Company (FFIC) in den AGCS Konzern integriert. Werte der Vorperiode wurden nicht angepasst. Die Ergebnisse aus dem Abwicklungsportfolio der San Francisco Reinsurance Company Corp., einer ehemaligen Tochtergesellschaft der FFIC, werden seit dem 1.1. 2015 unter Reinsurance PC ausgewiesen.

Schadenquote und Abwicklungsergebnis (in %)

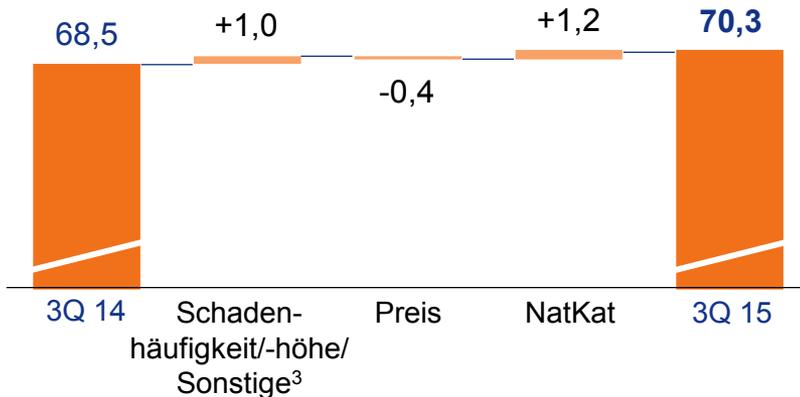
Geschäftsjahresschadenquote¹



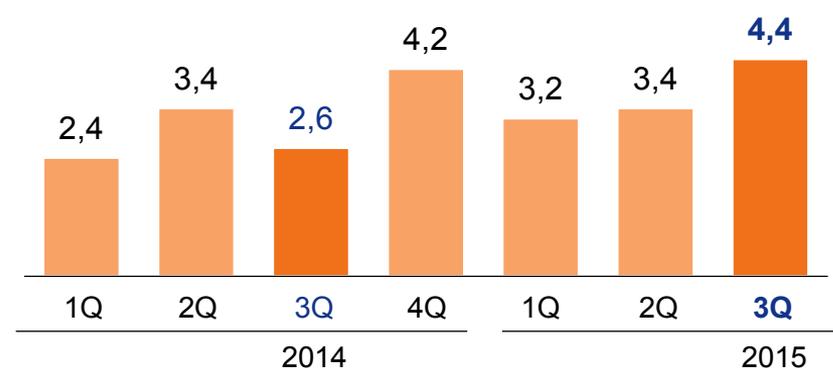
Geschäftsjahresschadenquote¹
Überblick über 7 Quartale



Entwicklung 3Q 15/14 (in %-P)



Abwicklungsergebnis⁴ (7Q-Ø: 3,4%)



1) Entspricht der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote

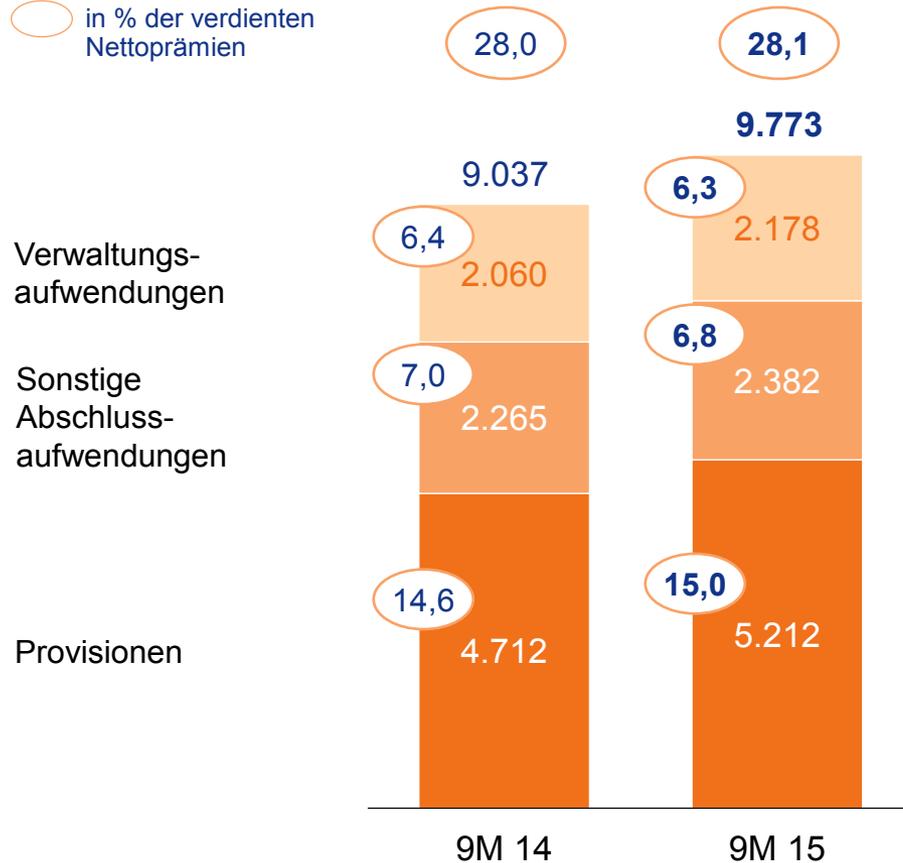
2) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 7 Mio. EUR (3Q 14) und 144 Mio. EUR (3Q 15)

3) Beinhaltet Großschäden, Rückversicherung, Kreditversicherung

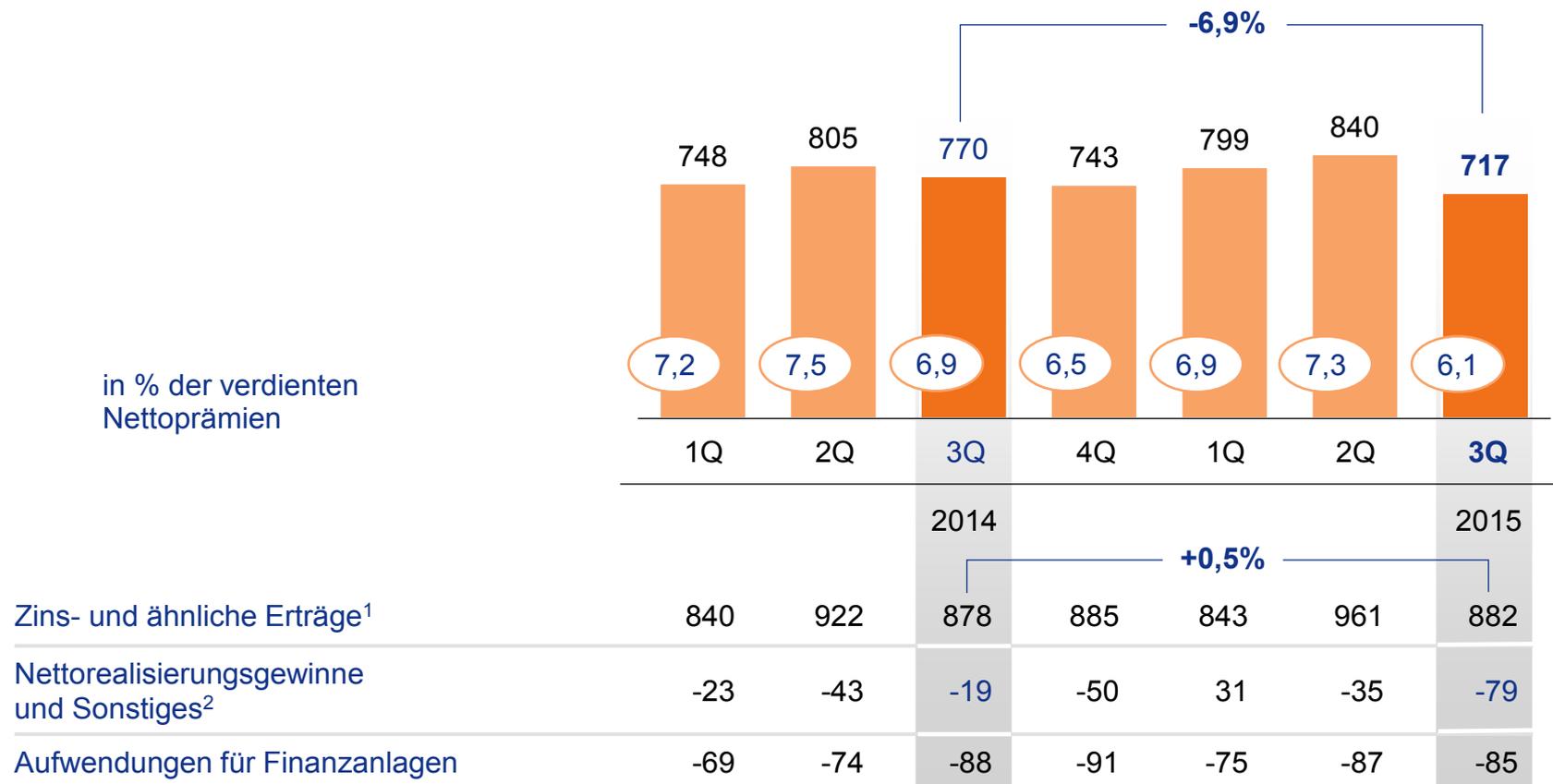
4) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien.

Kostenquote (Mio. EUR)

○ in % der verdienten
Nettoprämien



Operatives Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)



1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und –passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte sowie Aufwendungen für Beitragsrückerstattung.

2c

Allianz Gruppe
3. Quartal 2015

- 1 Highlights
- 2 **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) **Leben/Kranken**
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstige
- 3 Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

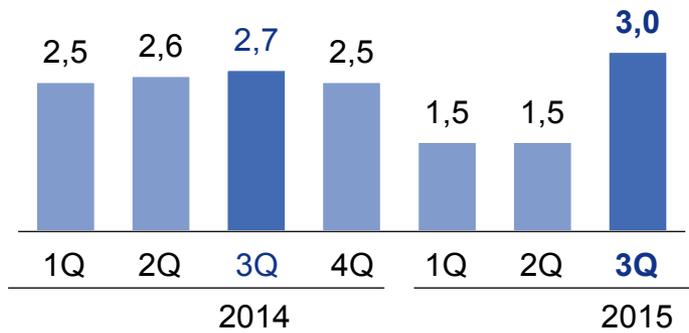
	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	3Q 2015	Delta 3Q 15/14	9M 2014	9M 2015	Delta 9M 15/14
Gesamte Beitragseinnahmen (Mrd. EUR)	17,2	17,0	15,9	17,4	18,8	16,7	14,3	-1,5	50,0	49,9	-0,1
Operatives Ergebnis	880	985	790	673	1.104	853	738	-52	2.655	2.695	+40
<i>Gebühren</i>	1.272	1.287	1.320	1.407	1.441	1.411	1.334	+14	3.878	4.186	+307
<i>Investmentmarge</i>	670	922	701	680	1.002	834	904	+203	2.293	2.740	+447
<i>Aufwendungen</i>	-1.522	-1.657	-1.586	-1.757	-1.659	-1.624	-1.522	+64	-4.765	-4.806	-41
<i>Technische Marge</i>	270	269	318	346	301	295	277	-40	857	874	+17
<i>Relative Veränderung aktivierter Abschlusskosten</i>	189	163	39	-2	19	-63	-255	-294	391	-299	-690
Nicht-operatives Ergebnis	4	54	-15	-55	-39	81	34	+48	44	76	+33
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	884	1.039	776	617	1.065	935	771	-4	2.698	2.771	+73
Ertragsteuern	-255	-308	-245	-188	-326	-273	-224	+21	-808	-823	-16
Periodenergebnis	629	731	530	429	739	662	547	+17	1.891	1.948	+57
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	31	32	24	35	40	37	30	+6	87	107	+21
auf Anteilseigner entfallend	598	699	507	394	699	624	517	+11	1.804	1.840	+37
Ergebnismarge (Reserven) (in Bp)	73	79	61	50	77	58	52	-9	70	64	-6
Kapitalanlagen ² (Mrd. EUR)	422,7	438,5	456,4	470,8	510,4	483,6	484,8	+28,5	456,4	484,8	+28,5
Finanzaktiva aus fondsgeb. Verträgen (Mrd. EUR)	82,9	86,9	90,8	94,6	106,2	104,9	100,7	+9,9	90,8	100,7	+9,9
Operative Kapitalanlagen ³ (Mrd. EUR)	509,6	529,8	551,8	571,0	622,7	594,1	590,8	+38,9	551,8	590,8	+38,9

- 1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken-Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert. Veränderung der Vorjahreszahlen, um die Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Malaysia abzubilden.
- 2) Segmenteigene Anlagen; beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).
- 3) Ohne Marktwert der in den Verbindlichkeiten indexgebundener Produkte eingebetteten Optionen. Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Kennzahlen des Neugeschäfts¹

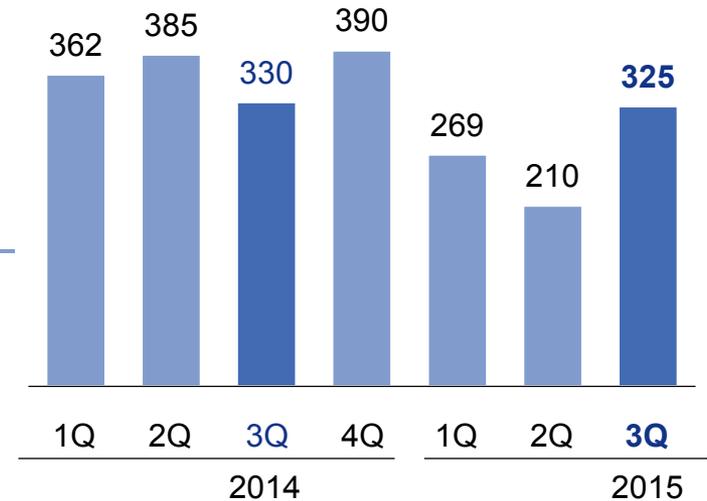
Neugeschäftsmarge

(Neugeschäftswert in % des Barwertes der Neugeschäftsprämien)



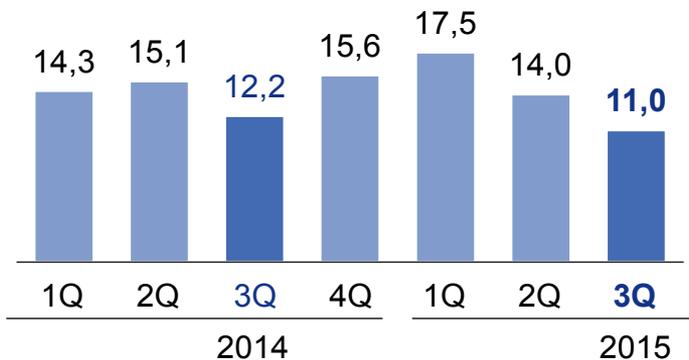
Neugeschäftswert

(Mio. EUR)



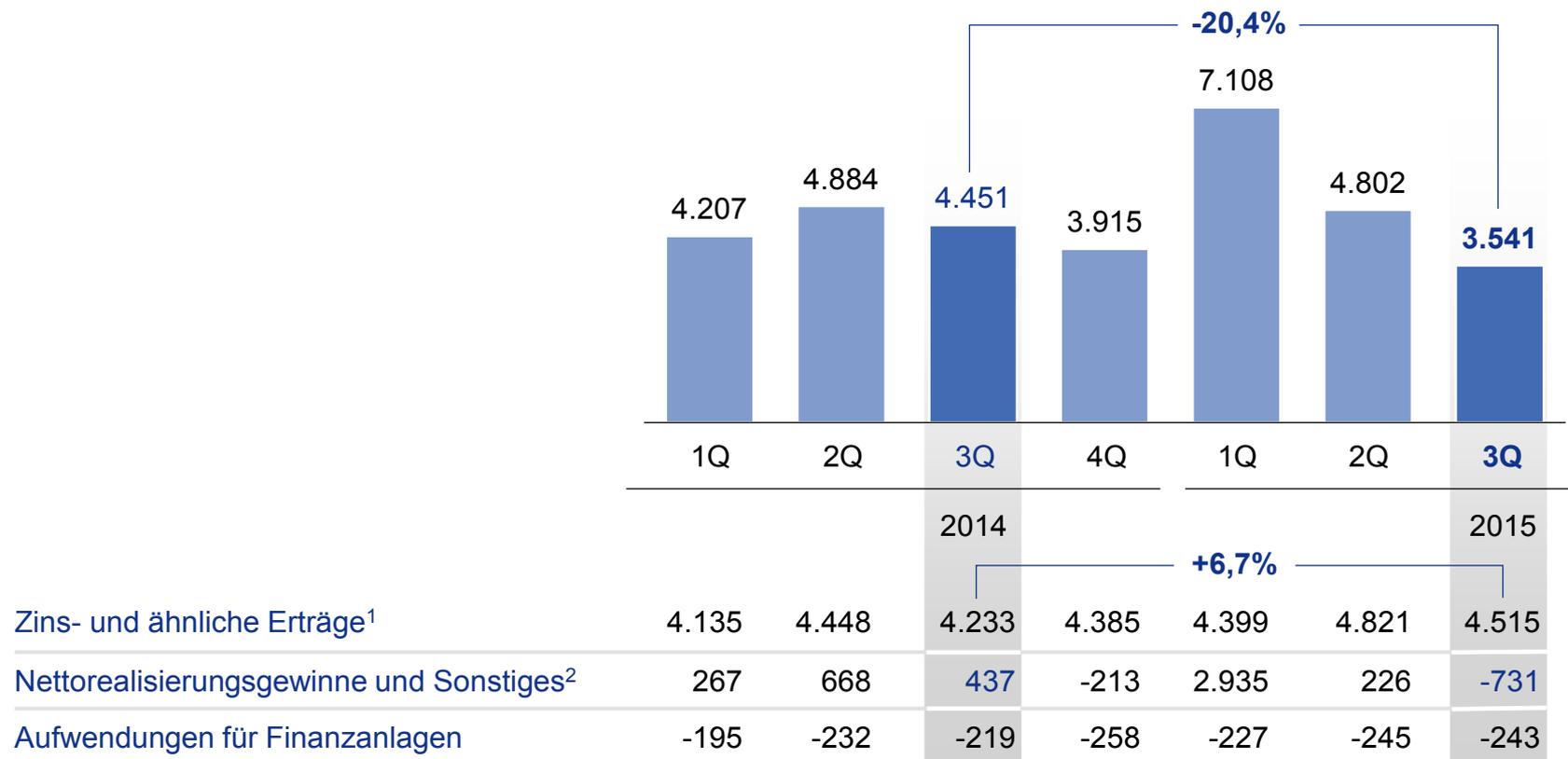
Barwert der Neugeschäftsprämien

(Mrd. EUR)



1) Nach Anteile anderer Gesellschafter, einschließlich Aufwendungen der Holding und interner Rückversicherung. Die Neugeschäftszahlen wurden rückwirkend für das Jahr 2014 angepasst, um einer einheitlichen Berichterstattung auf der Basis der Solvency II Bilanz zu folgen. Es wurde eine Vereinheitlichung der Vertragsgrenzen, die Nichtberücksichtigung von Gruppenaufwendungen und der Austausch der CNHR und CReC gegen die Risikomarge nach Steuern umgesetzt.

Operatives Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)

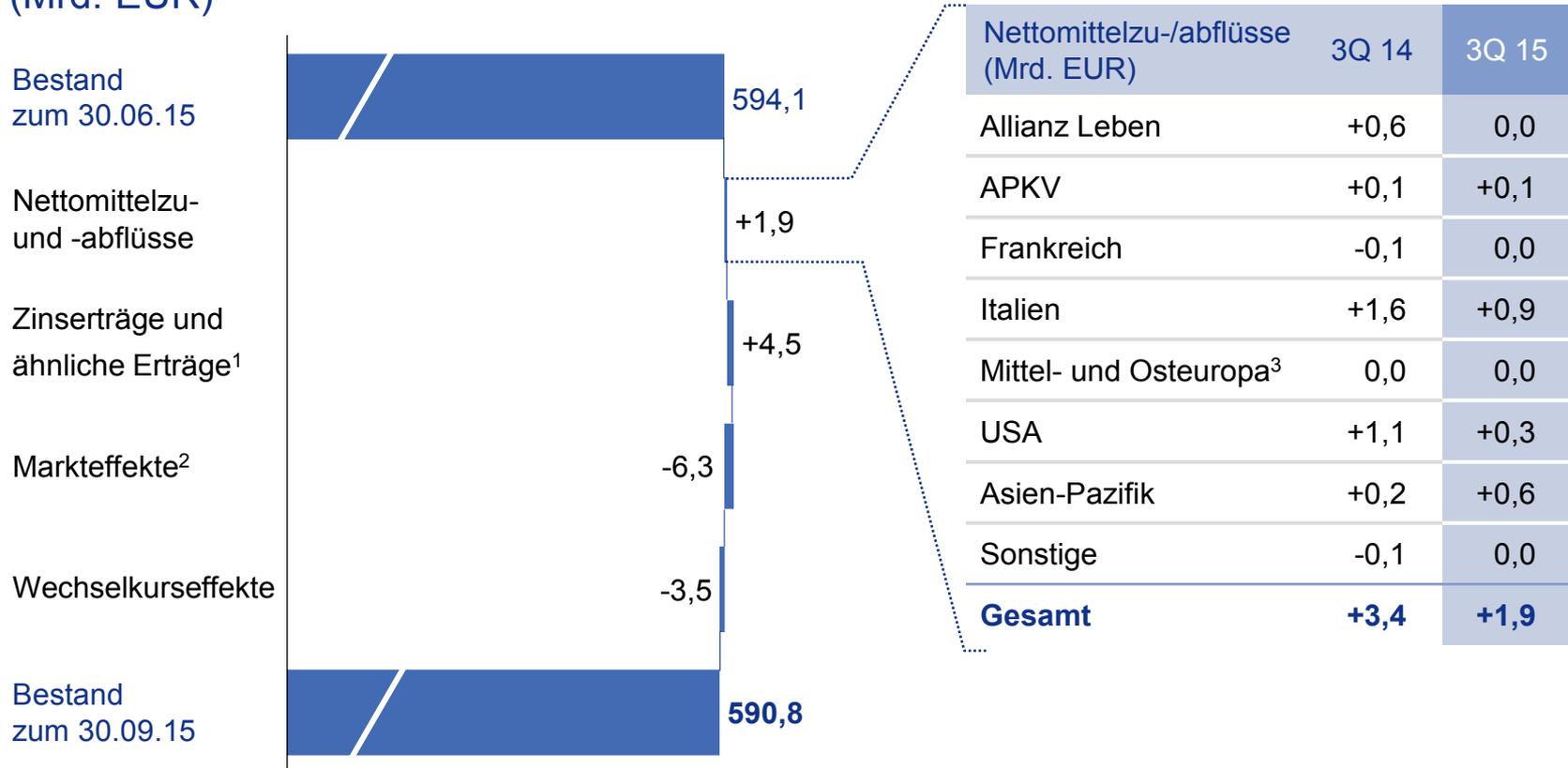


1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und –passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte.

Operativer Kapitalanlagebestand

Operativer Kapitalanlagebestand (Mrd. EUR)



1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet Veränderungen bei sonstigen Aktiva und Passiva in Höhe von 0,0 Mrd. EUR

3) Die Werte für Russland werden seit 3Q 15 nicht mehr unter Mittel- und Osteuropa ausgewiesen. Werte der Vorperiode wurden nicht angepasst.

2d

Allianz Gruppe
3. Quartal 2015

- 1** Highlights
- 2 Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management**
 - e) Corporate und Sonstige
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht (1/2)

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	3Q 2015	Delta 3Q 15/14	9M 2014	9M 2015	Delta 9M 15/14
Operative Erträge	1.517	1.607	1.618	1.646	1.573	1.548	1.636	+18	4.742	4.757	+15
Erfolgsabhängige Provisionen	19	67	40	149	59	52	192	+152	126	304	+177
Operatives Ergebnis	646	676	694	588	555	505	600	-93	2.015	1.661	-355
Nicht-operatives Ergebnis	-14	-3	2	0	-27	0	-2	-4	-15	-28	-13
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	631	673	696	588	528	505	599	-97	2.000	1.632	-368
Ertragsteuern	-225	-254	-258	-230	-199	-176	-225	+34	-738	-600	+138
Periodenergebnis	406	419	438	358	329	329	374	-63	1.263	1.033	-230
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	22	23	22	19	17	16	20	-3	67	52	-15
auf Anteilseigner entfallend	385	396	415	340	312	314	355	-61	1.196	981	-215
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	57,4	57,9	57,1	64,3	64,7	67,4	63,3	+6,2%-P	57,5	65,1	+7,6%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	1.342	1.373	1.411	1.313	1.408	1.323	1.259	-152	1.411	1.259	-152
Für Allianz verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	423	441	461	488	525	488	488	+27	461	488	+27
Gesamtes verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	1.765	1.814	1.872	1.801	1.933	1.811	1.746	-125	1.872	1.746	-125
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen¹ (Mrd EUR)	-19,8	-17,2	-47,4	-141,3	-62,1	-22,5	-14,8	+32,6	-84,3	-99,5	-15,1
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (in % ggü. Vorperiode)	-1,5	-1,3	-3,5	-10,0	-4,7	-1,6	-1,1	+2,3%-P	-6,3	-7,6	-1,2%-P

1) Ab dem Geschäftsjahr 2015 beinhalten Nettomittelzuflüsse von Drittkunden wiederangelegte Dividenden (inkl. Kapitalgewinne) von Bestandskunden (für 3Q 15: +4,1 Mrd. EUR). Diese wurden bis 31.12.2014 als Kursveränderungen und Dividenden erfasst.

Kennzahlenübersicht (2/2)

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	3Q 2015	Delta 3Q 15/14	9M 2014	9M 2015	Delta 9M 15/14
PIMCO											
Operatives Ergebnis	563	597	594	488	428	396	500	-94	1.754	1.323	-430
Erfolgsabhängige Provisionen	11	46	25	122	26	24	165	+140	83	215	+132
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	52,2	51,8	52,4	61,2	62,5	64,3	58,6	+6,2%-P	52,1	61,7	+9,6%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	1.116	1.135	1.162	1.053	1.114	1.032	985	-178	1.162	985	-178
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen ¹ (Mrd. EUR)	-21,7	-20,4	-49,2	-144,8	-68,3	-29,3	-16,0	+33,1	-91,3	-113,6	-22,4
3-Jahres Outperformance (in %)	88	89	93	88	87	84	70	-23%-P	93	70	-23%-P
AllianzGI											
Operatives Ergebnis	96	89	110	113	135	139	111	+1	295	385	+90
Erfolgsabhängige Provisionen	8	20	15	27	33	28	27	+12	43	88	+44
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	72,1	76,1	70,8	70,9	68,9	68,7	74,5	+3,6%-P	73,0	70,7	-2,3%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	226	238	248	260	294	292	274	+26	248	274	+26
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen ¹ (Mrd. EUR)	2,0	3,2	1,8	3,5	6,2	6,7	1,3	-0,5	6,9	14,2	+7,2
3-Jahres Outperformance (in %)	53	51	58	55	58	64	62	+4%-P	58	62	+4%-P

1) Ab dem Geschäftsjahr 2015 beinhalten Nettomittelzuflüsse von Drittkunden wiederangelegte Dividenden (inkl. Kapitalgewinne) von Bestandskunden (für 3Q 15: +3,9 Mrd. EUR bei PIMCO und +0,2 Mrd. EUR bei AllianzGI). Diese wurden bis 31.12.2014 als Kursveränderungen und Dividenden erfasst.

Aufteilung des für Dritte verwalteten Vermögens¹ (Mrd. EUR)

	AAM		PIMCO		AllianzGI	
	30.09.14	30.09.15	30.09.14	30.09.15	30.09.14	30.09.15
Regionen²						
Amerika	878	719	802	643	76	76
Europa	390	405	241	226	150	178
Asien-Pazifik	143	135	120	115	23	19
Investmentvehikel³						
Publikumsfonds	862	738	677	540	185	198
Direktmandate	549	521	486	445	63	76
Anlageklassen⁴						
Renten	1.216	936	1.162	880	54	56
Aktien	195	141	0	23	195	119
Mischfonds	n.v.	134	n.v.	45	n.v.	89
Sonstiges	n.v.	47	n.v.	37	n.v.	10

1) Umfasst durch AAM verwaltetes Vermögen für Dritte

2) Ausschlaggebend ist der Sitz der Vermögensverwaltungsgesellschaft

3) Ab dem Geschäftsjahr 2015 wird die Aufteilung des verwalteten Vermögens nach Kundengruppen durch eine Aufteilung nach Investmentvehikeln ersetzt. Publikumsfonds sind Investmentvehikel, bei denen Gelder einzelner Anleger gebündelt in einem Sondervermögen durch einen Fondsmanager angelegt werden. Direktmandate sind Investmentvehikel, bei denen das Vermögen eines einzelnen Investors durch den Vermögensverwalter bzw. Fondsmanager angelegt wird.

4) Ab dem Geschäftsjahr 2015 wird die Aufteilung des verwalteten Vermögens nach Anlageklassen durch zwei Zusatzanlageklassen erweitert und somit granularer. Mischfonds sind eine Kombination aus verschiedenen Anlageklassen. Sonstiges besteht aus Geldmarktinstrumenten sowie alternativen Investments. Die Werte der Geschäftsjahre 2015 und 2014 sind daher nicht miteinander vergleichbar.

2e

Allianz Gruppe
3. Quartal 2015

- 1** Highlights
- 2 Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstige**
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	3Q 2015	Delta 3Q 15/14	9M 2014	9M 2015	Delta 9M 15/14
Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	139	132	135	151	140	131	146	+11	405	416	+11
Operatives Ergebnis	-222	-219	-248	-131	-101	-230	-246	+2	-689	-577	+113
<i> Holding & Treasury</i>	-248	-245	-267	-157	-143	-264	-287	-20	-760	-694	+66
<i> Bankgeschäft</i>	18	17	11	21	32	26	28	+16	46	85	+40
<i> Alternative Investments</i>	8	8	8	6	10	8	14	+5	24	32	+8
<i> Konsolidierung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht-operatives Ergebnis	472	-177	-211	-276	27	-89	-195	+16	84	-256	-340
<i> Holding & Treasury</i>	484	-177	-194	-271	23	-82	-170	+24	113	-230	-343
<i> Bankgeschäft</i>	-1	4	3	5	6	5	0	-2	6	11	+6
<i> Alternative Investments</i>	-11	-5	-19	-11	-2	-11	-25	-6	-35	-38	-3
<i> Konsolidierung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	249	-397	-458	-407	-74	-318	-440	+18	-606	-833	-227
Ertragsteuern	-118	148	147	179	25	113	86	-61	177	225	+48
Periodenergebnis	131	-249	-311	-228	-49	-205	-354	-43	-429	-609	-180
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	4	6	3	2	6	4	4	+1	13	14	+1
auf Anteilseigner entfallend	127	-255	-315	-231	-55	-209	-358	-44	-442	-622	-181
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Bankgeschäft) (in %)	80,7	75,8	86,6	76,8	71,7	67,0	71,5	-15,1%-P	81,1	70,2	-10,9%-P
RWA ¹ Bankgeschäft (Mrd. EUR)	8,9	8,9	9,0	8,9	8,9	8,6	8,6	-0,4	9,0	8,6	-0,4

1) RWA-Daten sind vorläufig; RWA basiert auf dem Basel-Ansatz

3

Allianz Gruppe
3. Quartal 2015

- 1** Highlights
- 2** Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstige
- 3** **Fachbegriffe**

Fachbegriffe (1)

AAM	Allianz Asset Management AG
ABS	Asset-backed securities
AGCS	Allianz Global Corporate & Specialty
Aktiviert Abschlusskosten (Deferred acquisition costs/DAC)	Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen. Dazu zählen unter anderem Provisionen sowie die Kosten für die Antragsbearbeitung und die Ausfertigung des Versicherungsscheins.
AllianzGI	Allianz Global Investors
AM	Segment Asset Management
Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (Non-controlling interests)	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
APKV	Allianz Private Krankenversicherung
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-income-ratio/CIR)	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen
Barwert der Neugeschäftsprämien (PVNBP)	Barwert der prognostizierten neuen laufenden Beiträge – abgezinst mit risikofreien Zinssätzen – plus den Gesamtbetrag der erhaltenen Einmalprämien.
Bp	Basispunkt = 0,01%
Brutto/netto	In der Versicherungsterminologie bedeuten „brutto/netto“ vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff „netto“ dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen bereits abgezogen wurden.
Erforderliches Kapital (Required capital)	Der Marktwert der einem Geschäftsbereich zugeordneten Aktiva, der den zur Deckung der Verbindlichkeiten dieses Geschäftsbereichs erforderlichen Wert übersteigt und dessen Ausschüttung an die Aktionäre eingeschränkt ist.

Fachbegriffe (2)

Ergebnismarge (Reserven) (Margin on reserves/MoR)

Verhältnis von annualisiertem operativen Ergebnis zu durchschnittlichen Nettoreserven aus (a) aktuellem Quartalsende und Vorquartalsende und (b) aktuellem Quartalsende und Vorjahresende. Nettoreserven entsprechen hierbei der Summe aus Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge sowie Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen abzüglich der Rückversicherungsaktiva.

Finanzkonglomerate- Solvabilitätsquote

Gemäß der Finanzkonglomeraterichtlinie und des entsprechenden deutschen Gesetzes muss ein Finanzkonglomerat die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen auf konsolidierter Grundlage berechnen. Die Quote setzt die verfügbaren Eigenmittel zu den Anforderungen ins Verhältnis.

Gebuchte/verdiente Beiträge (IFRS)

Gebuchte Beiträge sind die Beitragseinnahmen des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Anteile, die davon auf den Versicherungsschutz im Geschäftsjahr entfallen, sind verdiente Beiträge. Von den Beiträgen für Lebensversicherungsprodukte, bei denen der Kunde das Kapitalanlagerisiko trägt (zum Beispiel fondsgebundene Lebensversicherungen), werden nur die zur Deckung des Risikos und der Kosten kalkulierten Teile als Beitragseinnahmen ausgewiesen.

Gesamte Beitragseinnahmen (Statutory Premiums)

Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolice sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.

Gesamter Umsatz (Total Revenues)

Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen in der Schaden- und Unfall- sowie in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).

IFRS

International Financial Reporting Standards (Internationale Grundsätze zur Finanzberichterstattung). Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der vom International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.

Internes Wachstum

Um vergleichbare Informationen bereitzustellen, weisen wir unser Wachstum intern gerechnet, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, aus.

Kostenquote

Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne Einmaleffekt aus der Pensionsumbewertung zu verdienten Beiträgen (netto).

Fachbegriffe (3)

L/K	Segment Lebens- und Krankenversicherung
Lateinamerika	Südamerika und Mexiko
Laufende Rendite (Current yield)	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträgen (nach Zinsaufwendungen) zum durchschnittlichen Kapitalanlagebestand zum Buchwert (ohne erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva); Rendite auf Rentenpapiere beinhaltet Barbestand.
NatKat	Häufung von Schäden, die alle mit demselben Natur- oder Wetter-/atmosphärischen Ereignis eines bestimmten Zeitraums zusammenhängen und bei denen der geschätzte Bruttoverlust des Allianz Konzerns 20 Mio. EUR übersteigt, falls ein Land betroffen ist (bzw. 50 Mio. EUR, wenn mehr als ein Land betroffen ist) oder wenn das Ereignis von internationalem Medieninteresse ist.
Neugeschäftsmarge (New business margin/NBM)	Wert des Neugeschäfts im Leben/Kranken-Segment geteilt durch den aktuellen Barwert der Neugeschäftsprämien
Neugeschäftswert (Value of new Business/VNB)	Eine zusätzliche Größe für Aktionäre, die das Zeichnen von Neugeschäft darstellt. Es ist definiert als gegenwärtiger Wert (angesetzt zum Ausgabedatum) von zukünftigen Erträgen nach akquisitionsbedingten Aufwendungen abzüglich Aufwendungen für Optionen und Garantien, abzüglich Aufwendungen für Kosten für nicht absicherbares Restrisiko, abzüglich der anteiligen Kosten für von der Holding benötigtem Kapital.
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) (Unrealized gains and losses – net)	Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) nach Beteiligung der Versicherungsnehmer und nach Ertragsteuern; basierend auf Bilanzgrößen wie im Eigenkapital (nicht realisierte Gewinne/Verluste) erfasst.
OE	Operative Einheit (Gesellschaft)
Operativer Kapitalanlagebestand	Der operative Kapitalanlagebestand stellt alle operativen Kapitalanlagen dar. Er umfasst Finanzanlagen und Forderungen an Kreditinstitute, Kunden sowie erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Für das Leben/Kranken-Geschäft beinhaltet der operative Kapitalanlagebestand zusätzlich Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen, während die sogenannte market value liability option nicht enthalten ist.

Fachbegriffe (4)

Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das sogenannte operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert. Das operative Ergebnis definiert sich aus unserem Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter mit Ausnahme folgender Positionen: Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto), Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), akquisitionsbedingte Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie Umgliederungen von Steuererträgen. Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Jahresüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

Operatives Ergebnis in L/K nach Ergebnisquellen

Das Ziel der Aufgliederung des operativen Ergebnisses nach Ergebnisquellen in der Lebens- und Krankenversicherung ist es, Entwicklungen in IFRS-Ergebnissen zu erklären. Dabei werden die zugrunde liegenden Werttreiber auf einer konsolidierten Basis für den Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung analysiert.

Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren umfassen beitrags- und reservebasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren, Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen sowie die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer an den Aufwendungen.

Marge aus Kapitalanlagen ist definiert als IFRS-Kapitalanlageergebnis bereinigt um Aufwendungen (abzüglich Zinszuführungen zu IFRS-Rückstellungen) und Garantien nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer.

Aufwendungen umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen.

Technische Marge umfasst das Risikoergebnis (Risikoprämie abzüglich rückstellungsübersteigender Vorteile nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer), Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und Rückversicherungsergebnis.

Die **Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten** beinhaltet die Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, der Rückstellung nicht verdienter Beiträge und Abschreibungen auf den Wert des neu dazuerworbenen Geschäfts, und stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Kostenzuschläge auf das operative Ergebnis dar.

Fachbegriffe (5)

PIMCO	Pacific Investment Management Company
Rückversicherung (Reinsurance)	Ein Versicherungsunternehmen versichert einen Teil seines Risikos bei einem anderen Versicherungsunternehmen.
RWA	Risikogewichtete Aktiva (in englisch: „Risk weighted assets“): Alle Assets einer Bank multipliziert mit dem entsprechenden Risikogewicht gemäß des Risikograds des jeweiligen Asset-Typs.
S-U	Segment Schaden- und Unfallversicherung
Schadenquote (Loss ratio/LR)	Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)
Schadenfrequenz (Loss frequency)	Anzahl der Schäden im Verhältnis zur Anzahl der versicherten Risiken
Schadenhöhe (Loss severity)	Durchschnittliche Schadenhöhe (Bruttoschäden im Anfalljahr geteilt durch die Anzahl an berichteten Schäden)
Schaden-Kostenquote (Combined Ratio)	Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne Einmaleffekt aus der Pensionsumbewertung sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
SE	Societas Europaea: Europäische Aktiengesellschaft
Verwaltetes Vermögen (Assets under Management/AuM)	Vermögen oder Wertpapierportfolios zu aktuellem Marktwert bewertet, für die Allianz Asset Management-Unternehmen diskretionäre Anlageverwaltungsentscheidungen bieten und die Portfolio-Management-Verantwortung tragen. Das Vermögen wird sowohl für Dritte als auch im Namen des Allianz Konzerns verwaltet. Nettomittelzu-/abflüsse: Nettomittelzuflüsse umfassen die Summe aus Neukundengeldern, zusätzlichen Anlagen von Bestandskunden inklusive der Wiederanlage von Dividendenausschüttungen, Abflüsse von Kundengeldern sowie Ausschüttungen von Zinsen und Dividenden, die nicht wieder angelegt werden. Kursveränderungen und Dividenden: Kursveränderungen und Dividenden umfassen die Veränderung der Bewertung der Vermögensgegenstände aufgrund geänderter Marktpreise (Kurse) sowie laufende Zins- und Dividendeneinnahmen des Sondervermögens und Ausschüttungen an die Anleger der Publikumsfonds und geschlossenen Fonds.

Fachbegriffe (6)

Verwaltetes Vermögen nach Anlageklassen

Mischfonds: Eine Kombination aus verschiedenen Anlageklassen (z.B. Renten, Aktien, Barvermögen und Immobilien), die für Investitionen genutzt werden können. Mischfonds erhöhen die Diversifikation eines Portfolios weil ein größerer Anlagespielraum vorhanden ist.

Sonstiges: Bestehend aus Vermögenswerten, die nicht zu den Anlageklassen Aktien, Renten und Mischfonds zugerechnet werden können, z.B. Geldmarkttitel, Rohstoffe, REITs, Investitionen in Infrastruktur, "Private Equity", "Hedge Funds", etc..

Verwaltetes Vermögen nach Investmentvehikel

Publikumsfonds: Investmentvehikel (in den USA Investmentgesellschaften, die unter den "US code" fallen; in Deutschland Fonds, die unter die "Standard- Anlagerichtlinien des Fonds" im Investmentgesetz fallen), bei denen Gelder der einzelnen Anleger gebündelt in einem Sondervermögen durch einen Fondsmanager angelegt werden.

Direktmandate: Investmentvehikel, bei denen das Vermögen eines einzelnen Investors durch den Vermögensverwalter bzw. Fondsmanager angelegt wird (z.B. öffentliche oder private Körperschaften, vermögende Privatkunden, Firmenkunden).

Zeitwert (Fair value)

Der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.

3-Jahres-Outperformance (3-year-outperformance AM)

Der mandatsbasierte und volumengewichtete dreijährige Anlageerfolg aller Allianz Asset Management Drittgelder, einschl. aller Gelder, die von Portfoliomanagementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für einige Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Outperformance). Für alle anderen Publikumsfonds und Portfolios institutioneller Kunden wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen.

Haftungsausschluss

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im

Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.